

punkt 3

Nr. 7/2021 | 8. April

Mobil mit dem ÖPNV



Ringbahn-Podcasterin Ann-Kathrin Hipp im Interview

Eine Runde Berlin bitte!

S. 8/9

Foto: André Groth

S. 3



Grafik: VBB

FFP2-Masken sind Pflicht
Im Berliner ÖPNV gelten seit dem 31. März neue wichtige Regeln.

S. 4/5



Foto: Tobias Mertens

Blick hinter die Kulissen
Die Integrierte Leitstelle der S-Bahn Berlin findet im Störfall Lösungen.

S. 10/11



Foto: Staatsbibliothek zu Berlin - PK

Lesen und lesen lassen
Die markantesten Bibliotheken und die lauschigsten Leseorte der Stadt.

AUF DEM TEMPELHOFER FELD WEIDEN JETZT WIEDER 80 SKUDDENSCHAFE



Foto: Konstantin Boerner

Auf einem fest eingezäunten Bereich im Südosten des Tempelhofer Feldes in Berlin sind seit Ende März wieder Skuddenschafe anzutreffen. Diese leben flächenschonend und erhalten durch das Grasens die wertvollen Biotopstrukturen. Skudden sind ausgesprochen

langlebig, genügsam und widerstandsfähig. Sie sind als Nutztierart vom Aussterben bedroht. Mit dem 2019 begonnenen Pilotprojekt der Beweidung des Tempelhofer Feldes unterstützt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz den Erhalt dieser selten gewordenen Schafrasse.

AUS DEM INHALT

Videos zeigen Zugumbau für Netz Elbe-Spree

Kabarettist Horst Evers ist für DB Regio Nordost als exklusiver Tester der runderneueren Talent 2-Züge im Einsatz.

..... **Seiten 6/7**

Auszeit im Seenland Oder-Spree

Die Bloggerin Henriette Zwick macht Lust auf einen Ausflug zum Rüsterhof in Brandenburg. Dort kommen nicht nur Familien auf ihre Kosten.

..... **Seite 13**

Strecke nach Stettin wird ausgebaut

Künftig geht es von Berlin über Angermünde rund 20 Minuten schneller ins polnische Stettin. Die notwendigen Bauarbeiten sollen noch in 2021 beginnen.

..... **Seite 15**

Hinweis zum Redaktionsschluss:

Die pandemiebedingte Situation entwickelt sich derzeit sehr dynamisch. Die Informationen in dieser Ausgabe geben den Stand vom 6. April, 16 Uhr, wieder und sind vorbehaltlich weiterer Bund-Länder-Beschlüsse zu sehen.

BAHNLEKTÜRE

(R) Ausgehen in Berlin

Welche Freizeitbeschäftigung grassiert derzeit wie keine andere? Abgesehen von Serienschauen und Sofasurfen? Richtig, Spazieren gehen. Draußen. An der (mehr oder minder) frischen Luft! Auch die Berliner:innen – von jeher ja schon Profis im Ausgehen – werden so zum Meister, zur Meisterin im gepflegten Rausgehen. Mit dem heutigen Buch, das über 40 Drehorte bekannter (und weniger bekannter) Berlin-Filme vorstellt, lässt sich Serien- oder Filmschauen und flanieren bestens kombinieren. Illustriert mit Standbildern einerseits und „ungeschminkten“ Fotos der Schauplätze andererseits, ist dieses Werk ein Muss für alle „Setjetter“ und alle, die sich auf ihren Berliner Spaziergängen mal wieder vorkommen wollen wie im richtigen Film. |k



Foto: Lionel Kreglinger

INFO

Nadin Wildt „Filmlandschaft Berlin. Großstadtfilme und ihre Drehorte“ Verlag: Berlin Story, 2016, 128 Seiten

Nur noch FFP2-Masken sind zulässig

Neue Regeln im öffentlichen Nahverkehr in Berlin



Foto: André Groth

Seit dem 31. März gilt an Bahnhöfen, Haltestellen sowie in den Fahrzeugen des öffentlichen Nahverkehrs in Berlin die Pflicht zum Tragen von FFP2-Masken. Andere Masken, wie sogenannte OP-Masken oder KN95-Masken sind nicht mehr zulässig. Wer sich nicht an die neue Regelung hält, riskiert ein Bußgeld von bis zu 500 Euro. Für Fahrten innerhalb Brandenburgs sind zwar weiterhin medizinischen Masken zulässig. Dennoch sollten gerade Pendler auch dort generell besser auf FFP2-Masken umsteigen.

Es ist wichtig, die Maske dicht am Gesicht zu tragen. Nur so kann die Maske ihre volle Effektivität erreichen. Bei den FFP2-Masken handelt es sich um Einwegmasken. Es wird davon abgeraten, die Maske mehrmals zu tragen. Der Schutz der Maske wird durch die Luftfeuchtigkeit, die beim Ausatmen entsteht, geringer. Die Masken können in Drogeriemärkten, Supermärkten, Apotheken oder online gekauft werden.

Um sich und andere im ÖPNV vor Corona zu schützen, sollte auf

Bahnsteigen, an Haltestellen und in Fahrzeugen so gut es geht Abstand zu anderen Fahrgästen gehalten werden. Dafür ist nach Möglichkeit der gesamte Raum an Haltestellen und die gesamte Länge von Bahnsteigen und Fahrzeugen zu nutzen.

Ferner gilt: Erst andere Fahrgäste aussteigen lassen, dann selber einsteigen. Und möglichst früher oder später als sonst fahren, um Hauptverkehrszeiten zu vermeiden.

Um für eine gute Durchlüftung zu sorgen, sollten die Fenster in den Fahrzeugen geöffnet bleiben. Abstands- und Hygieneregeln sind stets einzuhalten – und vor allem ist Solidarität wichtig: Achtsamkeit, gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis helfen dabei, gemeinsam durch diese Krise zu kommen.

HINWEIS

Diese Information gibt den Stand vom 6. April 2021, 16 Uhr, wieder. Zusätzlich sind die aktuell geltenden Länderverordnungen zum Infektionsschutz zu beachten. Mehr Informationen sind zum Beispiel unter [→vbb.de](https://vbb.de) zu finden.

Das #VBB-Team informiert



VBB-App Bus & Bahn

Die Vorteile des Updates im Detail #2

Die **VBB-App Bus & Bahn** ist Fahrplanauskunft und Ticketautomat in einem: Neben der Routenplanung in Echtzeit können für das gesamte VBB-Gebiet alle Tickets direkt in der App gekauft werden. Mit dem aktuellen VBB-App Update für Android, iOS und Huawei kommen neue Features hinzu, mit denen alle Fahrgäste schnell und einfach an ihr Ziel kommen!

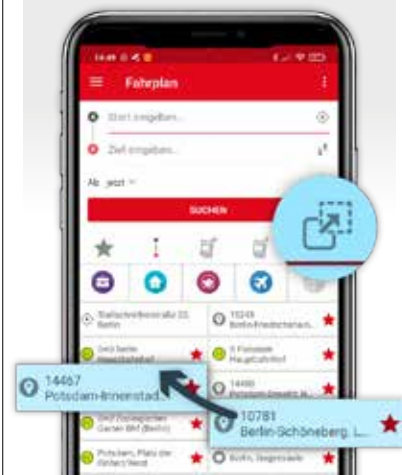
Zwischen Lieblingszielen „jumpen“

Mit dem neuen „jump“-Reiter kann blitzschnell zwischen häufig genutzten Zielen oder als Favorit gespeicherten Zielen gewechselt werden. Ein Klick auf das neue Symbol genügt: Man hat die Lieblingsziele sofort im Blick und findet auf Anhieb die perfekte Verbindung.

Tipp: Die VBB-App „Jump“ ist für Kinder ab 9 Jahren! Durch die vereinfachte Darstellung können sich die Kids spielend leicht im öffentlichen Nahverkehr bewegen.

Wisch und weg:

alle Lieblingsziele gleich im Fokus



Alle Infos zum Update
→vbb.de/apps

Enge Zusammenarbeit für einen reibungslosen Ablauf

Hinter den Kulissen: So arbeitet die Integrierte Leitstelle der S-Bahn

❖ Tag für Tag fahren die Züge der S-Bahn Berlin über die Schienen der Hauptstadt und weiter bis nach Brandenburg. Sie bringen die Menschen von A nach B und sind aus dem Stadtbild schlicht nicht wegzudenken. Dafür, dass das alles reibungslos funktioniert, sorgen die Mitarbeitenden der Integrierten Leitstelle der S-Bahn Berlin. Sie sind es auch, die im Störfall nach schnellen Lösungen suchen.

„Die Integrierte Leitstelle ist entstanden, um für unsere Kund:innen den größtmöglichen Nutzen hinsichtlich Pünktlichkeit, Fahrzeugverfügbarkeit und Sicherheit zu gewährleisten“, erläutert Tobias Mertens, Leiter der Integrierten Leitstelle für Verkehr und Information. „Dafür ist es notwendig,

dass alle Bereiche eng zusammenarbeiten und alle Vorgänge aus einem Zentrum heraus gesteuert werden.“

Arbeit an bis zu acht Monitoren

Besagtes Zentrum sind drei Großraumbüros, in denen im Schnitt jeweils zehn Mitarbeitende sitzen, wie Tobias Mertens weiter erzählt. Sie alle haben große Monitore vor sich – bis zu acht Stück an der Zahl. Darauf finden sich alle Programme, die für den Arbeitsalltag in der Leitstelle gebraucht werden – beispielsweise jene, die aktuelle Lagebilder aus dem gesamten S-Bahn-Netz liefern.

„Die Fahrzeugdisposition hat im Blick, wie einsatzfähig unsere Züge sind und ob sie pünktlich unterwegs

sind“, erklärt der 46-jährige Mertens. „Bei Unpünktlichkeit muss der:die zuständige Disponent:in Maßnahmen ableiten, um wieder pünktlich zu werden.“ Außerdem seien täglich rund 500 Triebfahrzeugführer:innen nach einem minutiös getakteten Plan im Einsatz. Und auch auf deren Schichten könne sich auswirken, wenn eine Linie unterbrochen oder eine Strecke gesperrt ist. Verlängert sich eine Schicht wegen eines solchen Zwischenfalls, müsse das in der weiteren Planung berücksichtigt werden, weiß Tobias Mertens.

Die Mitarbeitenden aus dem Bereich Betrieb Stationen sind für Störungen auf den Bahnhöfen verantwortlich – wie Verschmutzungen oder wenn etwas zu Bruch gegangen ist. Sie leiten solche Vorfälle an die Leitstelle weiter, die wiederum Abhilfe schafft. Ebenso verhält es sich bei allen Störungen, die die Infrastruktur betreffen. Kaputte Weichen oder defekte Signale werden von Mitarbeitenden von DB Netz an die Leitstelle weitergegeben. Auch Triebfahrzeugführer:innen melden sich, wenn es Probleme mit dem Zug gibt. „Sie bekommen dann von uns technische Hilfe, um den Zug wieder fahrfähig zu machen“, berichtet Tobias Mertens.

Kommt es auf der Strecke zu einer Störung, dann stößt ein:e Mobilitätskoordinator:in die sogenannte Reiseinformationskette an. In einem speziellen Tool werden die Störungen erfasst und gelangen so zu unterschiedlichen Abnehmer:innen – beispielsweise zu den Mitarbeitenden des Kundendialogs, die am Nordbahnhof sitzen. Sie verfassen auch die Meldungen für Twitter. Ein weiteres Tool macht die Störungsmeldungen auf der Internetseite der S-Bahn Berlin sichtbar sowie im Streckenagenten und der Fahrplanauskunft. Die Stammaufsichten im Netz geben diese Störungsmeldungen in die LCD-Anzeiger an den Stationen ein und sorgen für die Ansagen.



Foto: Tobias Mertens

Verkehrsdisponent und Mobilitätskoordinator Ulli Höckendorff gehört zum Team von Tobias Mertens in der Integrierten Leitstelle. (Direkt an seinem Arbeitsplatz gilt für ihn keine Maskenpflicht, wenn er im Großraumbüro unterwegs ist, trägt er selbstverständlich eine Maske).

Wissenswertes zur Leitstelle

Die Integrierte Leitstelle der S-Bahn Berlin ist 2018 in Betrieb gegangen.

Sie entstand aus einzelnen Dispositionsstellen, die nun alle unter einem Dach zusammenarbeiten.

Zur Integrierten Leitstelle gehören: die Verkehrs- und Fahrzeugdisposition, die Leitstelle Stationen (4-S-Zentrale), die Betriebs- und Verkehrsaufsichten, die Fahrzeug-Disposition und die DB Sicherheit.

Das Team besteht aus 65 Mitarbeitenden. Sie alle arbeiten in Früh-, Spät- und Nachtschichten. Die Leitstelle ist somit rund um die Uhr besetzt.

Wetter als besondere Herausforderung

„Bei größeren Störungen nutzen wir außerdem ein Programm, welches die Informationen an die Radiosender rausgibt – und zwar liniengenau“, erläutert Tobias Mertens. Er gehört seit Januar 2008 zum Team der S-Bahn Berlin. Zuvor hat er bei der Münchner S-Bahn seine Ausbildung zum Triebfahrzeugführer gemacht und war anschließend noch bis 2007 dort tätig.

Als besondere Herausforderungen seines Jobs benennt der 46-Jährige das Wetter. „Wenn es sehr heiß oder sehr kalt ist – wie zuletzt Anfang Februar“, erinnert er sich. „Da hat der sehr feine Pulverschnee die Weichen zugeweht. Aber grundsätzlich müssen

wir uns immer gut vorbereiten, sobald Stürme vorausgesagt sind.“ Im Fokus stehe, dass Reisende während solcher Extremwetterlagen nicht gefährdet würden.

„In diesen Fällen gibt es bei der S-Bahn Berlin ein sogenanntes Großstörungsmanagement. Die Integrierte Leitstelle führt aus, was dort beschlossen wird – damit die Kund:innen wissen, wann und wie sie wieder fahren können“, erläutert Tobias Mertens weiter.

Sein Job sei stets anspruchsvoll und es werde nie langweilig, sagt er weiter. „Besonders machen ihn für mich die vielen Menschen, die auch unter anspruchsvollen Bedingungen bemüht sind, ein gutes Ergebnis zu erreichen – sie alle bringen viel Engagement und Kreativität mit.“

Über die sogenannte Reiseinformationskette gelangen Störungen unter anderem sowohl auf die Internetseite der S-Bahn Berlin als auch in die App DB Streckenagent.



KURZMELDUNGEN

S46 fährt bis Gesundbrunnen

Vom 12. April bis zum 25. Juni **S46** fährt die S-Bahn-Linie S46 montags bis freitags (außer an Feiertagen) in der Zeit von 11 bis 14 Uhr über ihren bisherigen Endpunkt am Bf Westend hinaus weiter bis zum Bf Gesundbrunnen. Dadurch sollen die Linien S41 und S42 entlastet werden und die Fahrgäste mehr Platz haben, um besser Abstand halten zu können. Bestellt hat die Verlängerung die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

Warschauer Straße: Aufzüge sind in Betrieb

Seit dem 24. März sind zwei Aufzüge am Bf Warschauer Straße in Betrieb. Nun sind beide Bahnsteige barrierefrei zu erreichen.



X37: Neuer Expressbus ab 11. April

Ab dem 11. April verkehrt **BUS X37** zwischen den Haltestellen Bf Falkensee und U-Bf Ruhleben die neue Expressbus-Linie X37. Diese übernimmt zwischen Bf Falkensee und Falkenseer Chaussee/Zeppelinstraße den Part der Linie 337 und fährt fast alle Haltestellen der ehemaligen 337er Linie an. In Berlin stoppt der X37 an diesen Haltestellen: Falkenseer Chaussee/Stadtrandstraße, Am Kiesteich, Westerdammstraße, Falkenseer Chaussee/Zeppelinstraße, S+U-Bf Rathaus Spandau, Brunsbütteler Damm/Ruhlebener Straße, Teltower Straße und U-Bf Ruhleben.

BUS X37 fährt im 20-Minutentakt: Mo-Fr 6-19 Uhr, Sa 10-19 Uhr, So nur Falkensee <> Rathaus Spandau → [bvg.de](https://www.bvg.de)

U1 und U3 fahren wieder durch

Ab dem 12. April fahren die U-Bahnlinien U1 und U3 wieder wie gewohnt bis zum U-Bf Warschauer Straße. Die Bauarbeiten werden am 11. April abgeschlossen.



UMBAU DER ERSTEN ZÜGE FÜR DAS NETZ ELBE-SPREE

Auf Erkundungstour durch die Werkstätten

Nadine Heidenreich und Horst Evers in Videos für DB Regio Nordost

Wer schon immer mal mit Horst Evers einen Blick ins stille Örtchen werfen wollte, der hat jetzt endlich Gelegenheit dazu. Denn DB Regio Nordost konnte den Autor und Kabarettisten als Tester für die neu umgebauten Talent 2-Züge gewinnen. Und so prüft Evers mit rotuiniertem Blick eben auch das neue Design der runderneuerten WCs. Wie sein Ergebnis ausfällt, ist ab sofort in einem Video auf der Kampagnenseite des Regio-Portals zum Umbau der Züge zu sehen.

Dort stimmt bereits ein weiterer Film auf die komplette Serie ein, die DB Regio Nordost geplant hat. An der Seite von Horst Evers steht Moderatorin Nadine Heidenreich. Gemeinsam können die Zuschauer:innen den beiden auf ihrer Erkundungstour durch die DB-Werkstätten folgen und erfahren, was so alles zu tun ist, bis die Bahn im Netz Elbe-Spree an den Start geht.

Weitere Videos folgen

In regelmäßigen Abständen sollen in den kommenden Monaten weitere Videos folgen – deren Inhalt die ein oder andere Überraschung bereithalten wird. Stets ist die Kamera aber ganz



Der Berliner Kabarettist und Autor Horst Evers hat für DB Regio Nordost die neu gestalteten Talent 2-Züge genau inspiziert.

nah dran und ermöglicht so einen detailreichen Einblick in die Arbeit der Mitarbeiter:innen in den Werkstätten.

„Wir freuen uns sehr, dass wir Nadine Heidenreich und Horst Evers für dieses spannende Projekt gewinnen konnten und sie nun durch die unterschiedlichen Themengebiete führen“, heißt es von DB Regio Nordost.

„Nadine Heidenreich wird in die Rolle der Interviewerin schlüpfen, während Horst Evers die Rolle des Testers zukommt.“ Der Kabarettist stelle dabei ein tolles Pendant zur in Cottbus aufgewachsenen Heidenreich dar, heißt es weiter. „Weil beide sehr unterschiedlich an die Sache rangehen.“



Nadine Heidenreich führt für DB Regio Nordost durch die Videos, die den Umbau der Züge für das Netz Elbe-Spree dokumentieren.



Für die Runderneuerung müssen zum Beispiel auch alte Schriften entfernt werden.

Nachhaltigkeit im Fokus

Ab 11. Dezember 2022 fahren auf den am stärksten nachgefragten Strecken in Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt deutlich mehr Züge.

Die Mission von DB Regio Nordost ist es, aus vorhandenen Ressourcen wahre Komfortwunder zu schaffen.

Statt Züge im besten Alter auszumustern, bekommt die Flotte deshalb eine komplette Runderneuerung.

Wer den Umbau im Detail verfolgen will, wird fündig unter:

→ bahn.de/elbe-spree

Unter rollendem Rad

Die ersten für das Netz Elbe-Spree umgebauten Talent 2-Fahrzeuge sind bereits auf der Schiene im Einsatz. Insgesamt sollen 145 Doppelstockwagen, 31 Loks und 41 Triebwagen umgebaut werden. Die Ansprüche an die Fahrzeuginstandhaltung sind hoch: Unter rollendem Rad, also im laufenden Betrieb, werden einzelne Doppelstock- und Triebwagen aus dem Verkehr genommen, zeitweise durch andere Fahrzeuge ersetzt und sofort nach der Runderneuerung wieder eingesetzt.

Zug als Grafik

Das Ergebnis kann man sich im Internet ansehen. Auf der zugehörigen Kampagnenseite sind nicht nur die Videos zu finden, sondern auch eine klickbare Darstellung des Zuges, die die Neuerungen genauer beschreibt.

INFO

→ bahn.de/elbe-spree

Kultur pur mit dem Gorki-Stream

Abwechslungsreiches April-Programm ist online



Scenenfoto: Ute Langkafel

An zwei Abenden im April ist im Gorki-Stream das Stück „Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden“ zu sehen.

Die Türen des Maxim Gorki Theaters in Berlin bleiben zwar weiterhin fest verschlossen – dennoch lädt das Haus auch im April zum gemeinsamen Kulturgenuss ein. Der inzwischen etablierte Online-Spielplan hat dafür erneut eine Auswahl an Stücken im Programm, außerdem eine Buchpräsentation sowie eine Buchpremiere im Livestream.

So ist **am 9. sowie am 30. April** das Stück „Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden“ zu sehen. Der Stream ist dann jeweils ab 19.30 Uhr für 24 Stunden abrufbar. „Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden“, wieder in der Regie von Sebastian Nübling, ist der vierte und letzte Teil der Saga, die Sibylle Berg für das Gorki geschrieben hat. Die Reise der vielstimmigen jungen Sprecher:in, die sie fulminant mit „Es sagt mir nichts, das sogenannte Draußen“ begann und die sie auf der Suche nach dem Glück in einer unglücklichen Welt mit „Und dann kam Mirna“ und „Nach uns das All – Das innere Team kennt keine Pause“ begleitete, beendet Sibylle Berg scheinbar elegisch, mit einer polyphonen Sprecherin, die auf das Leben zurückblickt.

Bei der Buchpräsentation **am 12. April** steht dann „Zart und frei –

Vom Sturz des Patriarchats“ der Autorin Carolin Wiedemann im Fokus. Sie ist ab 19.30 Uhr im Livestream-Gespräch mit Margarita Tsomou zu sehen. Carolin Wiedemann zeigt in ihrem Buch, wie grundlegend der Glaube an eine vermeintlich natürliche, binäre Geschlechterordnung für die bürgerliche kapitalistische Gesellschaft ist und dass rechte, liberale und manch linke Antifeminist:innen umso mehr auf dieser alten Ordnung beharren, je stärker sie herausgefordert wird.


Das Stück „In my room“ von Regisseur Falk Richter läuft **am 16. April** ab 19.30 Uhr für 24 Stunden im Stream. Das Rechercheprojekt entspinnt aus dem intimen Raum eines Sohns und Autors ein vielschichtiges Geflecht aus Erinnerungen, Bildern und Stimmen und verwebt biografische Erfahrungen mit gesellschaftlichen Erzählungen. Es sind Momentaufnahmen von Söhnen, die sich an ihre Väter, an Familienrituale, Alltagsgeschichten und gesellschaftliche Entwicklungen erinnern.

INFO

Komplettes Programm und Tickets:
→ gorki.de

Kostbare Momente im Mikrokosmos Ringbahn

Ein Gespräch mit Journalistin und Podcasterin Ann-Kathrin Hipp

 **Tagesspiegel-Redakteurin Ann-Kathrin Hipp (28) hatte ihre ersten Berührungspunkte mit der Ringbahn Ende 2012. Frisch eingeschrieben im Studium der Politikwissenschaft und beheimatet in Rheinland-Pfalz, landete sie des Öfteren mit dem Fernbus am ICC-Messegelände und anschließend in der Ringbahn. Seitdem setzt sie sich immer wieder gerne in die S41 oder S42, um das Panoptikum Berlin zu umkreisen. Früher oft mit Handy, Buch und Kopfhörern, heute auch gerne mal ganz ohne Ablenkung. Oder eben mit einem**

Gast, den sie dort interviewt. Wie in ihrem Podcast „Eine Runde Berlin“, den sie für den berühmt-berüchtigten „Checkpoint“ (Newsletter des Tagesspiegels) entwickelte. Das Motto: 27 Stationen, 60 Minuten, 1 Gast – Erlaubt ist alles, außer Schwarzfahren. Punkt 3 lud sie ein zum Rollentausch und traf sie am Bahnhof Schöneberg, wo sie uns verriet, warum sie hier früher immer Herzklopfen bekam, weshalb man einen Podcast besser auf dem Ring und nicht in der M10 macht und welche Begegnung sie in der Ringbahn besonders berührte.

Frau Hipp, Sie haben den S-Bahnhof Schöneberg als Treffpunkt gewählt. Warum?

Ann-Kathrin Hipp: Meine erste Berliner Wohnung war in Zehlendorf, weil ich dachte, cool, nah dran an der Uni. Was ich natürlich nicht wusste, war, dass sich das komplette Leben eben nicht in Zehlendorf abspielt und man stundenlang in die Stadt reingurken musste. Also nahm ich immer die S1 bis nach Schöneberg und von dort aus die Ringbahn, die ich mich in das Berlin brachte, das ich mir so unter Berlin vorgestellt hatte. Schöneberg war damals mein Tor in die hippen Innenstadtbezirke.

Ihr Podcast spielt nun wieder in der Ringbahn. Erklären Sie uns, wie man darauf kommt.

Ann-Kathrin Hipp: Ich bin Journalistin geworden, weil ich neugierig bin und weil ich gerne andere Menschen und neue Situationen kennenlernen, von denen ich erzählen kann. Die Interviewsituation in der Ringbahn ist da eine ziemlich perfekte Mischung. Alles geschieht in Echtzeit, nichts wird geschnitten und man hat keine Kontrolle darüber, was um einen herum passiert. Die Idee hinter dem Podcast war, etwas zu kreieren, was es so vorher noch nicht gab. Wir wollten die Nähe zur Stadtgesellschaft und zu Berlin suchen und da kamen recht schnell die „Öffis“ ins Spiel. In der M10 hätte ich einen Feier-Podcast machen können und im M29 vielleicht einen Podcast über Verspätungen und Zeitmanagement,

aber die Ringbahn erzählt eben die Geschichte von ganz Berlin. Außerdem ist sie ja auch eine Art Berliner Wahrzeichen und Mikrokosmos.

Was genau meinen Sie damit?

Ann-Kathrin Hipp: Die Ringbahn verbindet einfach alles. Nicht nur die verschiedenen Stadteile, auch die Menschen. Draußen rauscht das gesamte Berlin-Panorama vorbei – Hinterhöfe, Fabrikbauten, Tempelhofer Feld und Spree. Drinnen versammeln sich Schlips- wie Jogginghosen-träger:innen, die wahlweise auf ihr

Smartphone starren oder fluchen, knutschen, arbeiten, feiern, manchmal auch einschlafen. Die Ringbahn steht in gewisser Weise für die Vielfalt, die diese Stadt ausmacht. Das, was sich dort abspielt, erlebt man in keinem Touribus, der nur die schönen Ecken der Stadt abfährt. Außerdem sind mir Hunde einfach sympathisch.

Was bitte hat die Ringbahn mit Hunden zu tun?

Ann-Kathrin Hipp: Kennen Sie die alte S-Bahnkarte, die die Strecke so

„Checkpoint“ AKH

Ann-Kathrin Hipp und ihre Newsletter-Kolleg:innen vom „Checkpoint“ werden nicht müde, allmorgendlich Salz in die Wunden des politischen und sozio-kulturellen Berlins zu streuen. Seit 2019 ist sie dort Verantwortliche Redakteurin. Im März 2020 startete sie den monatlich erscheinenden Podcast „Eine Runde Berlin“. Ihr bevorzugtes Verkehrsmittel neben ihrem Fahrrad (und natürlich der S-Bahn!) sind ihre Rollschuhe, mit denen sie am liebsten auf dem Tempelhofer Feld ihre weiten Bahnen zieht.



Ihr Tipp zum Einstieg: Folge 1 mit Jens Bisky, weil der so eine wunderbar anschauliche und lebendige Art hat, Berlin und seinen historischen Abriss zu erklären. Außerdem steht die Folge exemplarisch dafür, warum man einen Podcast hören sollte, der sich speziell auf Berlin fokussiert und in der Ringbahn spielt.

nachzeichnet, wie sie tatsächlich verläuft? Eindeutig ein Hundekopf.

Außer für Hundefreunde, für wen machen Sie „Eine Runde Berlin“?

Ann-Kathrin Hipp: Ein Hörer schrieb mir mal, er lebe schon länger nicht mehr in Berlin, aber wenn er den Podcast höre und die dazugehörige Geräuschkulisse, dann habe er immer für einen kleinen Moment das Gefühl, wieder da zu sein. Dieses Gefühl von Vertrautheit ist doch wunderbar. Man krabbelt den Leuten gewissermaßen ins Ohr und ist ganz nah dran. Im Prinzip machen wir den Podcast (und auch den Newsletter) für alle Berlinerinnen und Berliner. Und eben für alle, die eine Verbindung zu dieser besonderen Stadt haben und halten wollen.

Zu Gast bei Ihnen waren beispielsweise schon eine Cheftresenfrau und ein Strafverteidiger, der BER-Chef und ein Obdachloser, Berlins ältester Hipster und eine Digitalpfarrerin. Was muss man haben, um von Ihnen eingeladen zu werden?

Ann-Kathrin Hipp: Erstes Kriterium: man muss in Berlin leben. Ansonsten muss mich die Geschichte hinter der Person interessieren. Dabei kommt es überhaupt nicht darauf an, ob jemand besonders berühmt oder bekannt ist. Wichtig ist, dass er oder sie etwas Spannendes zu erzählen hat. Und das haben die allermeisten Menschen. Manchmal muss man nur etwas tiefer wühlen.

Woran denken Sie, wenn ich Sie nach den Highlights von „Eine Runde Berlin“ frage?

Ann-Kathrin Hipp: Zum Beispiel an die Folge mit Ingo Bauer. Er lebte bis zu dessen Räumung im Obdachlosencamp in der Rummelsburger Bucht und erzählte mir seine Lebensgeschichte. Die bemerkenswerte Offenheit und Ehrlichkeit, die mir da entgegen-



Foto: (3): André Grotz

Heute mal nicht Interviewerin, sondern Interviewte:
Ann-Kathrin Hipp (links) mit punkt 3-Redakteur Lionel Kreglinger

schlug, war sehr berührend. Zufällig begegnete uns dabei ein junger Verkäufer einer Obdachlosenzeitung und die beiden kamen ins Gespräch, was völlig ungeplant einen total kostbaren Moment zwischen zwei Menschen ähnlichen Schicksals kreierte.

Wessen Schicksal und Lebensgeschichte würde Sie darüber hinaus interessieren, wenn Sie einen Wunsch frei hätten?

Ann-Kathrin Hipp: Angela Merkel fände ich auf jeden Fall spannend. Aber nicht heute als Bundeskanzlerin, sondern in fünf Jahren als Privatperson. Wenn sie völlig frei erzählen kann, wie ihre Zeit als mächtigste Frau der Welt damals eigentlich so war. Vielleicht ist aber auch der interessanteste Gast gar nicht der, der schon so präsent war, sondern eher einer, von dem die Welt bis jetzt noch gar nicht gehört hat.

Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn Sie an zukünftige Folgen denken?

Ann-Kathrin Hipp: Tatsächlich auf die Sonderrunden zur diesjährigen Abgeordnetenhauswahl, die wir mit den Spitzenkandidat:innen der Parteien drehen werden. Eine Stunde, ungeschönt und ungeschnitten! Ich bin extrem gespannt darauf, wie sich die Politiker:innen schlagen werden, denn im Gegensatz zur gängigen Praxis schriftlicher Interviews, können sie hier im Nachgang nicht nochmal den Rotstift ansetzen. Was so gesagt wird, wird auch so gesendet.

Frau Hipp, vielen Dank und weiterhin viele kostbare Momente in der Ringbahn. |lk

INFO

Die Pandemie macht auch vor „Eine Runde Berlin“ nicht halt. Deswegen wurden ein paar Ausgaben nicht im laufenden Betrieb, sondern stationär (und vor dem Video einer Führerstandsmitfahrt) aufgezeichnet. Die Folgen, die nun wieder in der Ringbahn spielen, finden zu fahrgastarmen Zeiten und natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln statt.

„Eine Runde Berlin“ ist zu finden bei den gängigen Streamingdiensten und unter: → tagesspiegel.de/themen/podcast-eine-runde-berlin

Ann-Kathrin Hipp
(Sternzeichen: Fische!)
in dem S-Bahnhof,
der zu ihren Studizeiten
das Tor zum hippen
Berlin für sie verhielt:
Schöneberg.



Lesen und lesen lassen in der Stadt

„Wenn du einen Garten und eine Bibliothek hast, wird es dir an nichts fehlen“, war sich schon der clevere Cicero vor Jahrhunderten sicher. Wer heute in der Stadt wohnt, hat höchst selten einen eigenen Garten und noch seltener eine eigene Bibliothek. Braucht es ja auch gar nicht, denn wer in einer grünen Großstadt wie Berlin oder Potsdam mit all ihren phantastischen öffentlichen Bibliotheken und Parks lebt, kann sich glücklich schätzen. Punkt 3 stellt die faszinierendsten Orte zum Lesen, Forschen und Verweilen in einer illustren Serie vor.

„Stabi“ Unter den Linden

Erbaut im Stil des Neobarock
(Architekt Ernst von Ihne),
1903-1914

Größtes Gebäude in der
historischen Mitte Berlins
(170 m lang und 107 m breit)

Schwere Beschädigung
im Zweiten Weltkrieg

Abriss des Kuppel- und
Universitätslesesaals in der
DDR, 1977

Sanierung und Erweiterung
für rund 470 Millionen Euro,
2005-2019

Das Warten auf Präsenz

Stell dir vor, die größte wissenschaftliche Universalbibliothek im deutschsprachigen Raum und eine der bedeutendsten Bibliotheken weltweit eröffnet nach langer Sanierung endlich wieder ihre Pforten und keiner geht hin beziehungsweise darf hin. Aus allzu gut bekannten Gründen. So geschehen am 25. Januar 2021 als das Stammhaus der „Stabi“, der Staatsbibliothek Unter den Linden, feierlich und virtuell wiedereröffnete. Wobei die Worte feierlich und virtuell – das hat man nun wirklich gelernt in den zähen kontaktarmen Coronamonaten – wohl eher eine Zweckehe auf Distanz (und hoffentlich kürzere Zeit) als eine enge Liebesheirat (für die Ewigkeit) eingehen.

Für eine historische Forschungs- und Präsenzbibliothek wie die Stabi unter den Linden ist die aktuelle Zeit voller Beschränkungen und ohne Publikumsverkehr eine besonders bittere. Denn wer hier lesen, studieren oder forschen will, muss vor Ort sein: die wertvollen Schätze der Bestände lassen sich nicht mal so eben ausleihen und mit nachhause nehmen. Und was da für Schätze auf die Forscher:innen warten: Beethovens Neunte (und andere Sinfonien) als Autograph, also im Original, 80 Prozent aller Bach-Handschriften, über 1.600 Nachlässe (darunter Bonhoeffer, Herder und Hauptmann!) und die größte Mozart-Sammlung, beispielsweise.



Wie immer gilt dieser Tage: Abstand halten und möglichst nicht zu den Hauptverkehrszeiten in die Züge steigen.



Eines der wenigen Relikte des Kupellessaals, der im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde: die liebevoll restaurierte Uhr markiert heute die Schnittstelle zwischen saniertem Altbau und ergänzendem Neubau. Die Zeiger sind auf 22.25 Uhr gestellt, dem Zeitpunkt des Bombentreffers am 15. Februar 1944.

Die Ironie an der umfangreichen Sanierungsgeschichte von 2005 bis 2019: in all den Jahren der Umbauarbeiten lief der Betrieb der Bibliothek weiter. Sie wurde praktisch am „offenen Herzen operiert“, so die Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf. Und jetzt, da sie in altem und modernem Glanz erscheint, kann sie keine*r besuchen. Die punkt 3 zeigt eine Auswahl der beeindruckenden Räumlichkeiten und hofft gemeinsam mit allen Mitarbeiter:innen und Besucher:innen in spe auf baldige Besserung der Gesamtsituation und eine baldige tatsächliche Wiedereröffnung einer der bedeutendsten Bibliotheken der Welt. |lk



Fotos (3): Staatsbibliothek zu Berlin – PK

Luisenstädtischer Kanal

Eine wahre Oase inmitten des Übergangs von Mitte zu Kreuzberg ist der Luisenstädtische Kanal. Der Kanal, der einst die Spree mit dem Landwehrkanal verband, wurde 1926 zugeschüttet und bis 1932 in eine Grünanlage umgewandelt. Noch heute tritt man aus der lärmigen Stadt durch eine Backsteinmauer und findet sich wie in einer anderen Welt, mit vielfältigen Sitzmöglichkeiten auf Veranden, in Laubengängen oder direkt am Engelbecken, das als Wasserfläche erhalten blieb. Mit einem guten Buch in der Hand und dem Blick auf das glitzernde Wasser kann man hier wunderbar die Seele baumeln lassen.



Foto: André Groth

Adresse: Michaelkirchplatz, 10179 Berlin

Leisepark

Seit 2011 gibt es auf einer ehemals zum Friedhof St. Marien-St. Nicolai gehörenden Fläche den von Anwohnern und Schülern gestalteten Park. Sowohl der verwilderte Charakter als auch die vormalige Friedhofsnutzung sind weiterhin sichtbar. So sind Teile der Grabanlagen und einzelne Gräber stehen geblieben. Das sorgt für eine besondere Atmosphäre. Auf verschlungenen Wegen zwischen Friedhofsbäumen und Rosenbüschen trifft man hier immer wieder auf ausgefallene Klettermöglichkeiten für Kinder und Erwachsene. Bänke, eine sonnige Wiese und sogar Hängematten laden zum entspannten Lesen ein.



Foto: André Groth

Adresse: Heinrich-Roller-Straße 21, 10405 Berlin

Freundschaftsinsel Potsdam

Wer in Potsdam nach einem idyllischen Platz für sich und sein Buch sucht, der wird zum Beispiel auf der Freundschaftsinsel fündig. Von der Langen Brücke kommend, bildet eine weite Rasenfläche mit einzelnen Bäumen den Auftakt zum Inselrundgang. Über den Hauptweg an der Neuen Fahrt geht es hinab zum Staudengarten hinter den beiden Torhäusern. In deren Mittelachse steht der moderne Nachbau des Turmes der Heilig-Geist-Kirche. Vor dem Schwanentorhaus fällt eine markant gewachsene Rotbuche aus der Entstehungszeit des Gartens auf.



Foto: André Groth

Adresse: Freundschaftsinsel Potsdam, Zugang über die Lange Brücke

SOMMER, WASSER UND GANZ VIEL BRANDENBURG!

ALT TRIFFT AUF NEU – NOSTALGIE IN BABELSBERG

Ferienwohnungen Romantika Potsdam

Die Ferienwohnungen „Romantika“ sind komfortabel und mit restaurierten Möbeln aus vergangenen Zeiten eingerichtet. Von der hervorragenden Lage im Ortsteil Babelsberg aus ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Innenstadt von Potsdam in Kürze erreicht. Im Garten steht eine kleine Sitzcke mit Grillmöglichkeit zur Verfügung.



Leistung: FeWo Antik, 34 m², Wohnzimmer, Schlafzimmer, Pantryküche, DU/WC, Gartennutzung, zusätzl. Gästebett für 3. Person möglich, für 1-3 Pers.

Preis: 75-85 € pro Einheit/Nacht (+ zusätzliche Kosten für Endreinigung)

Flex-Storno Möglichkeit (kostenfreie Stornierung bis 7 Tage vor Anreise)

Ferienwohnungen Romantika
Rudolf-Breitscheid-Str. 80, 14482 Potsdam

VIELSEITIGE ERHOLUNG IN IDYLLISCHER LAGE

Haus Koppelblick Plattenburg / Prignitz

Die sanierte Ferienwohnung im Hochparterre einer Doppelhaushälfte verfügt über alles, was Sie brauchen, um sich gut zu erholen. In der Umgebung gibt es viel zu entdecken: von Norddeutschlands ältester noch erhaltenen Wasserburg bis zum Biosphärenreservat Elbtalau. Die Region eignet sich zudem hervorragend für Naturliebende zum Radfahren, Wandern und Reiten.



Leistung: FeWo Koppelblick, 75 m², 1 Schlafzimmer, Küche, DU/WC, für 2-4 Pers.

Preis: 56-76 € pro Einheit/Nacht (inklusive Endreinigung)

Mindestaufenthalt: 3 Nächte

Haus Koppelblick
Gottschower Dorfstraße 46, OT Groß Gottschow, 19339 Plattenburg

ZEIT ZU ZWEIT – UMGEBEN VON WÄLDERN UND SEEN

Ferienhaus Jasmin Neuruppin / Ruppiner Seenland

Ein Ferienhaus und eine separate Ferienwohnung bieten ausreichend Platz zur vielseitigen Erholung für Paare. Der nahe gelegene Ruppiner See lädt zum Schwimmen oder zu einer Bootstour ein. Die Region mit ihrer abwechslungsreichen Landschaft lädt zu idyllischen Ausflügen mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Kanu ein.



Leistung: FeWo 72 m², im Dachgeschoss des Haupthauses, 1 Schlafzimmer, Dachterrasse, DU/WC, für 2 Pers.

Preis: 85 € pro Einheit/Nacht (inklusive Endreinigung)

Flex-Storno Möglichkeit (kostenfreie Stornierung bis 14 Tage vor Anreise)

Mindestaufenthalt: 3 Nächte

Ferienhaus Jasmin
Gartenstr. 2, 16816 Neuruppin

ERHOLUNGURLAUB MIT DER GANZEN FAMILIE

havelblau FERIENLOFTS Brandenburg an der Havel / Havelland

In den geräumigen havelblau FERIENLOFTS können Sie eine entspannte Zeit mit der ganzen Familie verbringen. Über die Außenanlage gibt es einen direkten Zugang zum Wasser, mit eigenem Bootssteg, einer Spiel- und Liegewiese sowie einer Grillstation. Die sanierte Altstadt mit der Dominsel ist per Rad bequem zu erreichen. Barrierefreiheit wird in sieben der luxuriösen Loft-Ferienwohnungen groß geschrieben.



Leistung: FeWo 15, 100 m², 2 Schlafräume, Wohnraum, separate Küche, DU/WC, Balkon, für 2-6 Pers.

Preis: 137,50-217,50 € pro Einheit/Nacht (+ zusätzliche Kosten für Endreinigung)

Mindestaufenthalt: 3 Nächte

havelblau FERIENLOFTS
Zur Kammgarnspinnerei 3, 14770 Brandenburg an der Havel

PURE ENTSPANNUNG MIT BLICK INS GRÜNE

SALUS Spreewald Burg / Spreewald

Im sagenhaften Spreewald können Sie in einer der drei modernen, unmittelbar an der Hauptspreee gelegenen Ferienwohnungen Ihren Urlaub genießen. Die Wohnungen sind ein guter Ausgangspunkt für Ihre Ausflüge. Während zur unteren Ferienwohnung eine große Terrasse gehört, sind die beiden Ferienwohnungen im Obergeschoss mit je einem Balkon ausgestattet.



Leistung: FeWo „Morgentau“, 48 m², im 1. OG, Schlafräum, Wohnraum mit Küchenzeile, DU/WC, Balkon, für 1-3 Pers.

Preis: 100 € pro Einheit/Nacht (inklusive Endreinigung)

Mindestaufenthalt: 5 Nächte

SALUS Spreewald
Erste Kolonie 5, 03096 Burg (Spreewald)

DEM ALLTAG ENTFLIEHEN AUF DEM LAND

Ferienwohnung Henning Friedland / Seenland Oder-Spree

Sie wollen einfach mal die Seele baumeln lassen abseits des Alltagsstresses? Das modernisierte Bauernhaus, in welchem sich die Unterkunft befindet, ist ca. 1 km vom wunderschönen Schwielochsee entfernt. Der große Garten und die alte Scheune mit ausgebautem Heuboden laden Sie zum Erholen und Ihre Kinder zum Austoben ein.



Leistung: FeWo Henning, 140 m², 2 Schlafräume, Wohnraum, Küche, DU/WC, für 2-5 Pers.

Preis: 65 € pro Einheit/Nacht (inklusive Endreinigung)

Flex-Storno Möglichkeit (kostenfreie Stornierung bis 7 Tage vor Anreise)

Ferienwohnung Henning
Pieskow 37, 15848 Friedland OT Pieskow



Fotos (2): TMB-Fotoarchiv/Henriette Zwick

Auszeit auf dem Bauernhof

Sommerferien mit der Familie im Seenland Oder-Spree

Was ist das Schöne an Berlin?
Es ist umgeben von Brandenburg, wo es so viel zu entdecken gibt. Ein Urlaub dort, gerade mit Kindern, lohnt immer – zum Beispiel im Seenland Oder-Spree. Das ist, wie der Name schon sagt, die Region mit den beiden Flüssen Spree und Oder. Hier liegen außerdem mit dem Schwieloch- sowie Scharmützelsee die beiden größten Seen des Landes. Bis zu den Sommerferien ist es noch ein Stück, aber Ideen für diese Zeit lassen sich jetzt schon finden.

Bloggerin Henriette Zwick will uns mit ihren Erlebnissen schon mal

inspirieren, den nächsten Urlaub in Brandenburg zu verbringen. Vergangenes Jahr hatte sie mit ihrer Familie den Rüsterhof besucht, auf dem sich sechs Ferienhäuser und eine Ferienwohnung befinden. Ihren kompletten Erlebnisbericht gibt es auf → reiseland-brandenburg.de/familienzeit.

Besonders spannend für Kinder sind hier die Ponys, die bei ihrer Ankunft neugierig um die Ecke linsen. Auf dem weitläufigen Rüsterhof entdecken ihre Kinder derweil ganz alleine das Gelände. Sie schaukeln zwischen den hohen Bäumen umher oder sausen mit Go-Karts. Die ganze Anlage ist ein

einzigster Abenteuerspielplatz für Groß und Klein, mit einer Wasserpumpe, Tischtennisplatte und zahlreichen Holzpferden. Sogar einen solar beheizten Pool gibt es.

Und natürlich darf eine Reitstunde auf einem Pony nicht fehlen. Bevor es losgeht, müssen die Tiere jedoch von den Kindern geputzt werden. Die Eltern können sich derweil auf eine Bank auf dem verwunschen anmutenden Hof setzen und das schöne Wetter genießen. Für Bloggerin Henriette Zwick ist der Rüsterhof jedenfalls ein kleines Paradies für Familien und kleine Ponyliebhaber.



Noch mehr Anregungen für den Sommerurlaub mit der Familie in Brandenburg gibt es im neuen Magazin „Familienzeit“, das **am 15. April 2021** erscheint. Schon jetzt können Interessierte ihr persönliches Exemplar vorbestellen:
→ reiseland-brandenburg.de/shop/prospektbestellung

Weitere Informationen unter:

→ reiseland-brandenburg.de/familienzeit



BRANDENBURG

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 8899
→www.potsdamtourismus.de



Frühlingserwachen in Potsdam

• Nun startet der Frühling! Es ist die Zeit der erwachenden und sprießenden Natur. Potsdamer Gärtnerinnen und Gärtner haben über 40.000 Pflänzchen gepflanzt. Sonnenstrahlen und Frühlingsblüher in den Blumenbeeten locken zu einem Spaziergang.

Wie wäre es mit einem Besuch auf der Freundschaftsinsel, die so liebevoll von der Havel umarmt wird? Wer Potsdam von zu Hause aus erleben möchte, den laden wir zum „**Dein Potsdam-Podcast**“ ein. Anne und Patricia plaudern über viele Details, die man auf dem grünen Eiland findet.



Foto: PMSG/Utschi Baese-Gerdes

Viele Rad- und Wanderwege führen durch die gesamte Stadt. Idyllische Plätze laden immer wieder zum Innehalten ein. Beim digitalen „**360 Grad-Stadtpaziergang**“ können Sie unter anderem über den Alten Markt schlendern, den Blick über den Stadtkanal schweifen lassen oder in einen der vielen Hinterhöfe schauen – und das vom heimischen Sofa aus.

Genießen Sie die Frühlingsauszeit von zu Hause aus oder vor Ort in Potsdam. Wir haben Ihnen dafür ein buntes Potpourri zusammengestellt: →potsdamtourismus.de/fruehlingsauszeit



Foto: TMV/Andreas Duerst

Auf der Zielgeraden

Als neuer Fernwanderweg verbindet der Naturparkweg Mecklenburg-Vorpommern alle sieben Naturparke im Nordosten, das UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee und den Müritz-Nationalpark. Da kann man beim bevorstehenden Sommerurlaub in heimischen Gefilden auf einsamen Pfaden wunderbar die Seele baumeln lassen.

• Sieben auf einen Streich: Ende Mai dieses Jahres soll der Naturparkweg Mecklenburg-Vorpommern eröffnet werden. Der Fernwanderweg verläuft durch das Landesinnere Mecklenburg-Vorpommerns und hat eine Länge von 907 Kilometern. Er führt durch alle sieben Naturparke, durch das UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee sowie den Müritz-Nationalpark. Ziel ist es, den Naturparkweg nach Ausweisung durch den Deutschen Wanderverband als Inlandsvariante E9a des Europäischen Fernwanderweges E9 auszuweisen. Insgesamt 99 Informationstafeln weisen auf Besonderheiten entlang der Strecke vom Schaalsee bis zum Stettiner Haff hin. Außerdem soll der komplette Weg mit rund 1.500 Wegweisern und -marken ausgeschildert werden.

„Gerade angesichts der Corona-Pandemie erleben wir eine Rückbesinnung auf Deutschland mit seinen

eigenen Tourismusdestinationen – und Wandern erfreut sich seit einiger Zeit wachsender Beliebtheit“, hat Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern, beobachtet. „Zugleich – unter den Gesichtspunkten des Klimaschutzes und des Schutzes biologischer Vielfalt – findet eine stärkere Orientierung auf Nachhaltigkeit statt. Hier nehmen die Nationalen Naturlandschaften eine Vorreiterrolle ein.“

Die Eröffnung des Naturparkweges im Mai soll zunächst von einer mobilen Anwendung im Sinne einer App begleitet werden. Zoomfähige Karten zeigen den Wegeverlauf auf dem Smartphone oder Tablet an. Über eine Positionsbestimmung können Wanderer ihren Standort erfragen und sich damit orientieren.

INFO Mehr Informationen unter →mv-regierung.de



Bahn baut Strecke zwischen Angermünde und Stettin aus

Modernisierung von fünf Bahnhöfen in der Uckermark – Baubeginn in 2021

Die Metropolen Berlin und Stettin rücken künftig noch enger zusammen: Bund und Deutsche Bahn (DB) haben jetzt eine Finanzierungsvereinbarung für den Ausbau der Bahnstrecke zwischen Angermünde und Stettin unterzeichnet. Der Bund stellt dafür rund 380 Millionen Euro zur Verfügung. Zusätzlich beteiligen sich die Länder Berlin und Brandenburg mit je 50 Millionen Euro an dem Vorhaben, um einen durchgehenden zweigleisigen Ausbau zu ermöglichen.

„Mit dem Ausbau der deutsch-polnischen Verbindung schließen wir eine Lücke im europäischen Schienenverkehr“, sagt DB-Infrastrukturvorstand Ronald Pofalla. „Für alle Fahrgäste heißt das: Sie kommen künftig 20 Minuten schneller von Berlin nach Stettin.“ Sobald die Baugenehmigung vorliegt, startet die Bahn die Ausschreibung der Leistungen und Beauftragung der Firmen. Ziel ist es, noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten zu beginnen. Die DB macht die gesamte Strecke fit für Tempo 160 und elektrifiziert sie durchgängig. Zwischen Passow und der deutsch-polnischen Grenze wird zudem ein zweites Gleis verlegt. Reisende können sich auch auf Bahnhöfe in neuem Glanz freuen: Die DB modernisiert fünf uckermärkische Stationen entlang der Strecke: Passow, Schönow, Casekow, Petershagen und Tantow.

Mobilität für morgen

Strecke Berlin – Stettin wird ausgebaut

I mehr Züge

I kürzere Reisezeiten

I moderne barrierefreie Bahnhöfe

— Ausbaustrecke
— Gesamtstrecke



Nach Abschluss der Arbeiten verbindet die Eisenbahn die Metropolen Berlin und Stettin in 90 Minuten, 20 Minuten schneller als heute.

Auch aus der Uckermark gelangen Reisende künftig schneller nach Berlin und Stettin.

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin

- I → sbahn.berlin
- I S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- I S-Bahn-App
- I Bau-Newsletter



DB Regio

- I → bahn.de/brandenburg
- I Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- I Mobile Apps auf bahn.de
- I personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- I → NEB.de
- I NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- I info@NEB.de



ODEG

- I → odeg.de
- I ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- I ODEG-App für iOS und Android
- I info@odeg.de



HANS

- I → hanseatische-eisenbahn.de
- I Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 08.04.2021, bis Sonntag, 25.04.2021



S1 1
Wannsee – Botanischer Garten
 (– Potsdamer Platz)

bis 12.04. (Mo) 1:30 Uhr
Taktänderung: Wannsee <-> Zehlendorf S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Schönberg bis Wannsee teilweise 3 bis 5 Minuten später, in Wannsee besteht kein Anschluss an die S7 nach Potsdam Hbf. Im Abend- und Nachtverkehr wartet in Wannsee die S7 nach Potsdam Hbf auf die S1 und fährt von Wannsee bis Potsdam Hbf im Abendverkehr 5 Minuten später und im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So 10 Minuten später. Die zusätzlichen Verstärkerzüge (Di-Fr zu den Hauptverkehrszeiten) fahren von Botanischer Garten bis Rathaus Steglitz 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung fahren die zusätzlichen Verstärkerzüge von Potsdamer Platz bis Botanischer Garten 10 Minuten später.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Frohnau)

Die zusätzlichen Verstärkerzüge Di-Fr zu den Hauptverkehrszeiten fahren nur Botanischer Garten <-> Potsdamer Platz.
Grund: Gleiserneuerung in Zehlendorf



S1 2
Frohnau – Birkenwerder WE

24.04. (Sa) 2 Uhr bis 26.04. (Mo) 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen: Frohnau (Frohnauer Brücke) <-> Hohen Neuendorf (Schönfließer Straße) <-> Birkenwerder (Clara-Zetkin-Straße)
Fahrplanänderung: In Birkenwerder fährt die S1 nach Oranienburg (auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So) 1 Minute früher.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 S1 fährt Wannsee <-> Frohnau (tagsüber im 10-Minutentakt) und Birkenwerder <-> Oranienburg
 Bitte auch die Bauarbeiten auf der S8 zwischen Schönfließ <-> Hohen Neuendorf beachten (→ Seite 20).
Grund: Gleis- und Stromschienenerneuerung



S1 S2 S25 3
Yorckstraße (Großgörschenstraße) – Anhalter Bahnhof und Nordbahnhof – Bornholmer Straße

Nacht 13./14.04. (Di/Mi) 22 Uhr bis 1:30 Uhr
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Anhalter Bahnhof um, die Weiterfahrt erfolgt nach 16 Minuten vom Nachbarbahnsteig (in Fahrtrichtung Gesundbrunnen/Oranienburg) bzw. nach 1 Minute vom selben Bahnsteig gegenüber (in Fahrtrichtung Wannsee). Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Gesundbrunnen um, die Weiterfahrt erfolgt nach 18 Minuten vom selben Gleis (in Fahrtrichtung Oranienburg) bzw. nach 12 Minuten vom selben Gleis (in Fahrtrichtung Anhalter Bahnhof/Priesterweg).
Taktänderung: Yorckstraße (Großgörschenstraße) <-> Anhalter Bahnhof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1, bitte zwischen Schönberg und Anhalter Bahnhof auch die Umfahrung über Südkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen.

Legende

-  nur in der Nacht
-  auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags

☛ *siehe Tabelle*

-  einzelne Stunden
-  mehr als ein Tag

Taktänderung: Nordbahnhof <> Gesundbrunnen S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Schöneberg bis Anhalter Bahnhof 4 bis 5 Minuten später. Die S1 fährt von Gesundbrunnen bis Schönholz 3 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S1 von Schönholz bis Gesundbrunnen 1 bis 2 Minuten später. Die S1 fährt von Gesundbrunnen bis Nordbahnhof 7 Minuten, von Nordbahnhof bis Anhalter Bahnhof 3 Minuten und von Anhalter Bahnhof bis Julius-Leber-Brücke 2 Minuten früher. Die S25 fährt von Gesundbrunnen bis Schönholz 1 Minute früher.

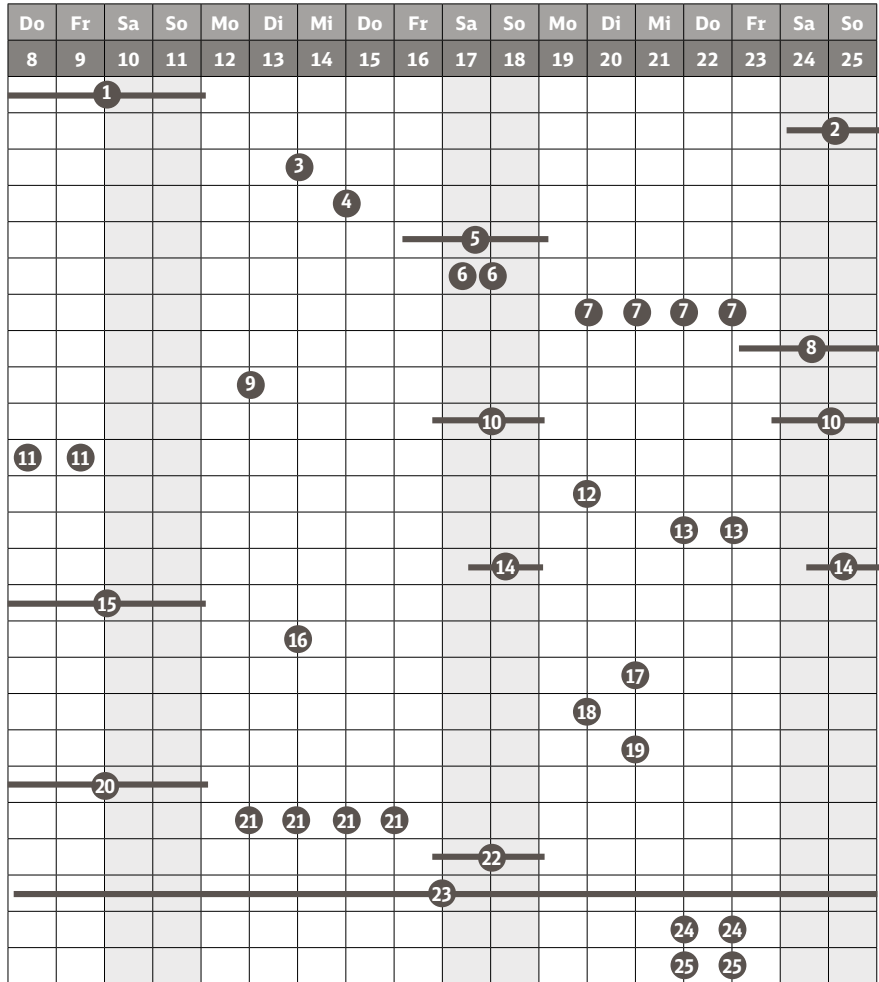
Bahnsteigänderung: In Anhalter Bahnhof endet/beginnt die S1 aus/nach Wannsee auf Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts). Mit der S1 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S1, S2 oder S25 in Richtung Nordbahnhof/Gesundbrunnen den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). In Nordbahnhof fährt die S1 nach Anhalter Bahnhof/Priesterweg von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts). In Nordbahnhof endet/beginnt die S25 aus/nach Teltow Stadt auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts). In Gesundbrunnen fährt die S1 nach Anhalter Bahnhof/Priesterweg von Gleis 4 (Gleis der S1 in Richtung Oranienburg). In Gesundbrunnen beginnt/endet die S25 nach/aus Hennigsdorf auf Gleis 1 (Gleis der S25 in Richtung Teltow Stadt). In Bornholmer Straße fährt die S1 nach Gesundbrunnen von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts). In Bornholmer Straße fährt die S25 nach Hennigsdorf von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1** fährt Wannsee <> Anhalter Bahnhof (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Yorckstraße (Großgörschenstraße)) und Priesterweg <> Südkreuz <> Anhalter Bahnhof <> Gesundbrunnen (aus technischen Gründen werden diese Fahrten als S2 bezeichnet) und Gesundbrunnen <> Oranienburg
- S2** fährt Blankenfelde <> Nordbahnhof und Greifswalder Straße <> Bornholmer Straße <> Bernau
- S25** fährt Teltow Stadt <> Nordbahnhof und Gesundbrunnen <> Hennigsdorf
Bitte zwischen Friedrichstraße <> Wedding <> Alt-Tegel auch die U6 sowie zwischen Alexanderplatz <> Gesundbrunnen <> Wittenau auch die U8 nutzen.
Grund: Schienenfräsarbeiten

S1 S2 S8 
(Nordbahnhof -) Gesundbrunnen/
Schönhauser Allee - Blankenburg 

Nacht 14./15.04. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr



kein Zugverkehr: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße, bitte Umfahrung über Gesundbrunnen oder zwischen Schönhauser Allee <> Pankow bitte die U2 nutzen

Taktänderung: Bornholmer Straße <> Blankenburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S2

Fahrplanänderung: Die S2 fährt von Bornholmer Straße bis Pankow 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S2 von Pankow bis Bornholmer Straße 4 Minuten später. Die S2 fährt von Gesundbrunnen bis Nordbahnhof 5 Minuten früher, hat in Nordbahnhof 5 Minuten Aufenthalt und wird dort von der S1 nach Wannsee überholt. Die S8 fährt von Grünau bis Schönhauser Allee 10 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S8 ebenfalls von Schönhauser Allee bis Grünau 10 Minuten später. Im Abendverkehr (während des 60-Minutentaktes) fährt die S8 von Blankenburg bis Schönfließ 20 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße beginnt/endet die S2 nach/aus Bernau auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). Mit der S2 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S1 oder S25 in Richtung Gesundbrunnen den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1** fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Nordbahnhof)
- S2** fährt Blankenfelde <> Gesundbrunnen und Bornholmer Straße <> Bernau
- S8** fährt Grünau <> Gesundbrunnen <> Wedding und Blankenburg <> Schönfließ (aus tech-

nischen Gründen im Abschnitt Ostkreuz <> Gesundbrunnen <> Wedding als S41/S42 bezeichnet).

Fahrgäste, die in Bornholmer Straße die S2 in Richtung Bernau erreichen möchten, nutzen bitte von Priesterweg bis Bornholmer Straße die 5 Minuten vor der S2 fahrende S25 nach Hennigsdorf.

Grund: Schienenfräsarbeiten

S2 
Blankenfelde - Marienfelde

16.04. (Fr) 4 Uhr bis 19.04. (Mo) 1:30 Uhr,
30.04. (Fr) 4 Uhr bis 03.05. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Blankenfelde (Möselstraße) <> Mahlow <> Bushaltestelle „Märkische Heide“ (Zusatzhalt) <> Lichtenrade (Wünsdorfer Straße) <> Schichauweg <> Buckower Chaussee <> Marienfelde

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
S2 fährt Marienfelde <> Bernau (10-Minutentakt: Marienfelde <> Buch)

Da der S-Bf Marienfelde nicht barrierefrei ist, wird für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ohne Alternative ein Fahrdienst organisiert. Fahrwünsche bitte unter Tel. 030 860 96 410 anmelden.

Grund: Gründung Lärmschutzwand, Verbaarbeiten Säntisstraße

Fortsetzung auf ☛ Seite 18

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 08.04.2021, bis Sonntag, 25.04.2021

Fortsetzung von  Seite 17

Buch – Zepernick


17.04. (Sa) 4 Uhr bis 8 Uhr,

Nacht 17./18.04. (Sa/So)

0 Uhr bis 4 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Buch (P+R-Parkplatz) <> Bushaltestelle „Zepernick, Schweizer Straße“ (Halt für S-Bf Röntgental) <> Bushaltestelle „Zepernick, Kirche“ (Zusatzhalt) <> Zepernick

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

 S2 fährt Marienfelde <> Buch und Zepernick <> Bernau

Grund: Brückenarbeiten an der Schönerlinder Straße

Blankenfelde – Lichtenrade


Nächte 19./20.04. (Mo/Di)

bis 22./23.04. (Do/Fr)

jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Blankenfelde (Moeselstraße) <> Mahlow <> Bushaltestelle „Märkische Heide“ (Zusatzhalt) <> Lichtenrade (Wünsdorfer Straße)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

 S2 fährt Lichtenrade <> Bernau

Grund: Kabelarbeiten, Schwellenauswechslungen

Buch – Bernau


23.04. (Fr) 4 Uhr

bis 26.04. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Buch (P+R-Parkplatz) <> Bushaltestelle „Zepernick, Schweizer Straße“ (Halt für S-Bf Röntgental) <> Bushaltestelle „Zepernick, Kirche“ (Zusatzhalt) <> Zepernick <> Bushaltestelle „Bernau, Abzweig Wohnsiedlung“ (Halt für S-Bf Bernau-Friedenstal) <> Bushaltestelle „Zepernick, Chaussee“ (Halt für S-Bf Bernau-Friedenstal) <> Bushaltestelle „Bernau, Gaskessel“ (Zusatzhalt) <> Bernau (Bahnhofsvorplatz)

Fahrplanänderung: Die S2 fährt bis 24.04. (Sa) 23 Uhr von Buch bis Blankenburg 1 bis 2 Minuten früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

 S2 fährt Blankenfelde <> Buch (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch)

Bitte auch die Einschränkungen beim Bahn-Regionalverkehr (RE3, RE66, RB24) beachten.

Grund: Ausbau der Hilfsbrücken an der Schönerlinder Straße

Attilastraße – Yorckstraße

Nacht 12./13.04. (Mo/Di)


22:20 Uhr bis 1:30 Uhr


Fahrplanänderung: Die S2 nach Bernau fährt von Attilastraße bis Südkreuz 1 Minute früher. In der Gegenrichtung fährt die S2 von Yorckstraße

bis Südkreuz 2 Minuten später. Die S25 fährt von Teltow Stadt bis Südkreuz 1 Minute früher.

Gleisänderung: In Südkreuz fahren die S2 nach Bernau und die S25 nach Hennigsdorf von Gleis 1 (Gleis stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

 S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (unverändert)

 S25 fährt Teltow Stadt <> Hennigsdorf (unverändert)

Grund: Einbau einer Ersatzschiene

Schönholz – Tegel (- Hennigsdorf)

16.04. (Fr) 22 Uhr

bis 19.04. (Mo) 1:30 Uhr,


23.04. (Fr) 22 Uhr

bis 26.04. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Schönholz (Provinzstraße – gegenüber vom Bahnhof) <> U-Bf Paracelsus-Bad (Halt für S-Bf Alt-Reinickendorf) <> Bushaltestelle „Ollenhauerstraße/Lindauer Allee“ (Halt für S-Bf Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik) <> Eichborndamm <> Tegel (Buddestraße)

Fahrplanänderung: Die S25 fährt von Tegel bis Hennigsdorf 6 bis 7 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S25 von Tegel bis Hennigsdorf 16 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S25 im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So von Hennigsdorf bis Tegel 20 Minuten früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

 S25 fährt Teltow Stadt <> Schönholz <> Waidmannslust und Tegel <> Hennigsdorf

Bitte zwischen Friedrichstraße <> Wedding <> Alt-Tegel auch die U6 sowie zwischen Alexanderplatz <> Gesundbrunnen <> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik auch die U8 nutzen.

Grund: Vorbereitungsarbeiten für das elektronische Stellwerk (Balisenmontage, Signale stellen)

Friedrichshagen – Ostbahnhof

bis 09.04. (Fr)

jeweils 6:10 bis 9:35 Uhr

und 13:45 bis 19 Uhr

Taktänderung: Die S3 Express fährt nicht.

Bitte die reguläre S3 (im 10-Minutentakt) sowie zwischen Karlshorst <> Ostbahnhof auch die S5 nutzen.

Grund: Auswirkungen der Bauarbeiten zwischen Lichtenberg <> Ostkreuz.

Charlottenburg – Spandau/Grunewald

Nacht 19./20.04. (Mo/Di)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Charlottenburg <> Westkreuz eingeschränkter S-Bahnverkehr mit S7 und S9

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9


Fahrplanänderung: Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Grunewald ca. 1 Minute früher. Die S9 fährt von Charlottenburg bis


Spandau 2 bis 3 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 von Spandau bis Charlottenburg 2 bis 3 Minuten früher.


Bahnsteigänderung: In Charlottenburg endet/beginnt die S5 aus/nach Strausberg/Strausberg Nord auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). In Westkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). In Westkreuz fährt die S9 nach Spandau von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

 S3 fährt Erkner <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

 S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Ostbahnhof)

 S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)

 S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Charlottenburg

Charlottenburg – Spandau/Grunewald

Nächte 21./22.04. (Mi/Do)

und 22./23.04. (Do/Fr)

jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr


Taktänderung: Charlottenburg <> Westkreuz eingeschränkter S-Bahnverkehr mit S7 und S9


Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Grunewald ca. 1 Minute früher. Die S9 fährt von Charlottenburg bis Spandau 2 bis 3 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 von Spandau bis Charlottenburg 2 bis 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg endet/beginnt die S3 aus/nach Erkner auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). In Charlottenburg endet/beginnt die S5 aus/nach Strausberg/Strausberg Nord auf Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts). In Charlottenburg fahren die S7 nach Ahrensfelde und die S9 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Gleis 8 (Bahnsteig stadtauswärts). In Westkreuz fahren die S7 nach Ahrensfelde und die S9 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Grunewald fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

 S3 fährt Erkner <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

 S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

 S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)

 S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Einbau einer Ersatzschiene, Schleif- und Schweißarbeiten

S3 S5 S7 S9

14

(Ahrensfelde –) Friedrichstraße – Zoologischer Garten (– Potsdam Hbf) WE

17.04. (Sa) 16 Uhr
 bis 19.04. (Mo) 1:30 Uhr,
 24.04. (Sa) 16 Uhr
 bis 26.04. (Mo) 1:30 Uhr,
 01.05. (Sa) 16 Uhr
 bis 03.05. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Friedrichstraße <> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7 (im Nachtverkehr Sa/So nur im 30-Minutentakt mit S7)

zusätzlicher Ersatzverkehr mit Bussen: Sa von ca. 16 Uhr bis ca. 22 Uhr und So von ca. 8:30 Uhr bis ca. 22 Uhr Friedrichstraße (Reichstagufer) <> Berlin Hbf (Washingtonplatz/Rahel-Hirsch-Straße) <> Bushaltestelle „Kirchstraße/Alt-Moabit“ (Halt für S-Bf Bellevue) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Lessingbrücke“ (Halt für S-Bf Bellevue) <> U-Bf Hansaplatz (Zusatzhalt) <> Tiergarten <> Zoologischer Garten (Hardenbergplatz)

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Ahrensfelde bis Ostbahnhof bzw. Friedrichstraße 10 Minuten früher, von Friedrichstraße bis Zoologischer Garten ca. 7 Minuten früher und von Zoologischer Garten bzw. Charlottenburg bis Babelsberg bzw. Potsdam Hbf 5 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S7 von Potsdam Hbf bzw. Babelsberg bis Charlottenburg bzw. Friedrichstraße 5 Minuten früher und von Friedrichstraße bis Warschauer Straße ca. 1 bis 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof beginnen die Züge nach Ahrensfelde (Ostbahnhof ab 19, 39, 59 auf Gleis 10 – Bahnsteig stadteinwärts). In Charlottenburg beginnt/endet der Verstärkerzug der S7 nach/aus Potsdam Hbf auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts). Zur Weiterfahrt in Richtung Zoologischer Garten ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S3 fährt Erkner <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Zoologischer Garten <> Spandau

! S5 fährt Strausberg Nord <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Ostbahnhof)

! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof und Charlottenburg <> Potsdam Hbf)
 Vom 16.04. (Fr) 22 Uhr bis 19.04. (Mo) 1:30 Uhr besteht zwischen Babelsberg <> Potsdam Hbf Ersatzverkehr mit Bussen (*Seite 20 ☞).

! S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Friedrichstraße und Zoologischer Garten <> Spandau
 Bitte zwischen Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten auch die Züge des Bahnregionalverkehrs (RE1, RE2, RE7 oder RB14), zwischen Alexanderplatz <> Berlin Hbf die U5 und zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten die U2 nutzen. Bitte auch in den Nächten 18./19.04. (So/Mo), 25./26.04. (So/Mo) und 02./03.05. (So/Mo) ab 22 Uhr den 20-Minutentakt auf der U5 zwischen Alexanderplatz <> Berlin Hbf beachten.

Grund: Lagerregulierung an der Humboldthafenbrücke

S41 S42 S46

15

(Tempelhof –) Halensee – Beusselstraße (– Wedding)

bis 12.04. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Halensee <> U-Bf Adenauerplatz (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“ (Halt für Charlottenburg) <> Messe Nord/ICC (Neue Kantstraße) <> U-Bf Kaiserdamm (Zusatzhalt) <> Westend (Spandauer-Damm-Brücke) <> Jungfernhöhe (Olbersstraße) <> Beusselstraße

Taktänderung: Beusselstraße <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt
 Der 5-Minutentakt zwischen Wedding <> Gesundbrunnen <> Ostkreuz <> Tempelhof/Bundesplatz wird Mo-Fr von ca. 5:30 Uhr durchgehend bis 21 Uhr sowie Sa+So von ca. 12 Uhr bis 20 Uhr angeboten.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fahren die S42 (nur im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So) und die S46 von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee im 10-Minutentakt (5-Minutentakt: Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Tempelhof/Bundesplatz); im Nachtverkehr fährt die S41 Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee > Charlottenburg (im 15-Minutentakt)

! S42 fährt Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße im 10-Minutentakt (5-Minutentakt: Bundesplatz/Tempelhof > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding); im Nachtverkehr fährt die S42 Charlottenburg > Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße (im 15-Minutentakt)

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Halensee <> Charlottenburg (auch Sa+So nachmittags)
 Bitte zwischen der S3, S5, S7 und S9 und dem Ersatzverkehr Bus S41/S42 anstatt in Westkreuz in Charlottenburg umsteigen.

Grund: Gleis- und Weichenerneuerung in Westend, Brückenarbeiten in Westkreuz

S41 S42 S46

16

Südkreuz – Westend

Nacht 13./14.04. (Di/Mi)
 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Halensee um, die Weiterfahrt erfolgt nach 18 Minuten (S41) bzw. nach 11 Minuten (S42) vom selben Gleis

Taktänderung: Bundesplatz <> Westend S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42 (mit Umsteigen in Halensee)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Halensee bzw. Westend bis Bundesplatz 5 Minuten später und von Bundesplatz bis Halensee 7 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee (10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz)

! S42 fährt Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend (im 20-Minutentakt) und Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee (im

20-Minutentakt – im gemeinsam befahrenen Abschnitt Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend besteht zusammen ein 10-Minutentakt)

! S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Südkreuz

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz

Grund: Weichenarbeiten in Halensee

S41 S42 S46

17

Südkreuz – Westend

Nacht 20./21.04. (Di/Mi)

22:00 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Halensee um, die Weiterfahrt erfolgt nach 7 oder 17 Minuten (S41) bzw. nach 7 Minuten (S42) vom selben Gleis

Taktänderung: Halensee <> Westend S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Halensee bis Heidelberger Platz 4 bis 5 Minuten später und von Hohenzollerndamm bis Halensee 7 Minuten später. Die S42 fährt von Halensee bis Hohenzollerndamm 3 Minuten früher und von Gesundbrunnen bis Halensee 3 bis 10 Minuten später (die Züge, die in Westend enden fahren von Gesundbrunnen bis Westend planmäßig).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee (10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Halensee)

! S42 fährt Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee (10-Minutentakt: Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend)

! S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Südkreuz

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz

Grund: Weichenarbeiten in Halensee

S41 S42 S8 S9

18

(Baumschulenweg –) Treptower Park – Greifswalder Straße

Nacht 19./20.04. (Mo/Di)

22:00 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Treptower Park um, die Weiterfahrt erfolgt nach 7 Minuten (S41 und S42) vom selben Gleis.

Taktänderung: Treptower Park <> Greifswalder Straße S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Treptower Park bis Sonnenallee 1 Minute früher und von Gesundbrunnen bis Treptower Park 2 bis 3 Minuten später. Die S42 fährt von Treptower Park bis Sonnenallee 3 bis 5 Minuten später und von Sonnenallee bis Treptower Park 7 Minuten später. Die S9 fährt von Treptower Park bis Baumschulenweg 2 Minuten später, in Baumschulenweg besteht kein Übergang zur S46 nach Königs Wusterhausen.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S41 in Richtung Neukölln/Südkreuz/Westkreuz von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz). In Treptower Park fährt endet/beginnt die S8 aus/nach Grünau auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Fortsetzung auf ☞ Seite 20

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 08.04.2021, bis Sonntag, 25.04.2021

Fortsetzung von Seite 19

Gleisänderung: In Ostkreuz fährt die S41 nach Treptower Park von Gleis 12 (Gleis der S42 in Richtung Gesundbrunnen).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S41 fährt Treptower Park > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (im 10-Minutentakt)

■ S42 fährt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Treptower Park (im 10-Minutentakt)

■ S8 fährt Grünau <> Treptower Park und Greifswalder Straße <> Blankenburg/Schönfließ

■ S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)

Grund: maschinelle Durcharbeitung Gleis Ostkreuz – Treptower Park

Mahlsdorf – Friedrichsfelde Ost (– Warschauer Straße)

Nacht 20./21.04. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord fährt von Westkreuz bis Mahlsdorf 10 Minuten früher, hat in Mahlsdorf 9 Minuten Aufenthalt und fährt von Mahlsdorf bis Strausberg/Strausberg Nord planmäßig.

Bahnsteigänderung: In Wuhletal fährt die S5 nach Westkreuz von Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts). In Biesdorf fährt die S5 nach Westkreuz von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Westkreuz (ohne Umsteigen in Mahlsdorf)

Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Einbau von Ersatzschienen

Wuhletal/Ahrensfelde/Wartenberg – Ostkreuz

bis 12.04. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S5, S7, S75 Lichtenberg <> Nöldnerplatz/Schlichtallee <> Rummelsburg (Hauptstraße) <> Ostkreuz (Hauptstraße – Nähe Wasserturm)

Taktänderung: Wuhletal <> Friedrichsfelde Ost am 10.04. (Sa) und 11.04. (So) S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt, Ahrensfelde <> Marzahn S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt, Wartenberg <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

bis 09.04. (Fr) 22 Uhr

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Ahrensfelde bis Springpfuhl 4 Minuten früher (Ahrensfelde ab zu den Minuten 07, 27, 47). In der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Springpfuhl bis Poelchaustraße 2 Minuten später (Springpfuhl ab zu den Minuten 06, 26, 46), hat

in Poelchaustraße 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Poelchaustraße bis Ahrensfelde 7 bis 8 Minuten später. Die zwischen Marzahn <> Lichtenberg verkehrenden Züge sind von der Fahrplanänderung nicht betroffen und fahren planmäßig. Die S75 fährt Mo-Fr von Springpfuhl bis Wartenberg 5 Minuten später.

09.04. (Fr) 22 Uhr
bis 12.04. (Mo) 1:30 Uhr

Die S7 fährt von Ahrensfelde bis Lichtenberg 2 bis 4 Minuten früher (Ahrensfelde ab zu den Minuten 07, 27, 47). Die S7 fährt von Ostkreuz bis Potsdam Hbf teilweise 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Lichtenberg bzw. von Friedrichsfelde Ost bis Springpfuhl 2 Minuten früher und von Springpfuhl bis Poelchaustraße 2 Minuten später, hat in Poelchaustraße 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Poelchaustraße bis Ahrensfelde 7 bis 8 Minuten später. Die nur zwischen Marzahn > Friedrichsfelde Ost und Lichtenberg > Marzahn verkehrenden Züge fahren im Abschnitt Springpfuhl <> Marzahn planmäßig. Im Nachtverkehr So/Mo, Fr/Sa und Sa/So fährt die S7 von Lichtenberg bis Ahrensfelde 21 bis 32 Minuten später. Die S75 fährt von Springpfuhl bis Lichtenberg 2 Minuten früher. Die S75 fährt im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So von Wartenberg bis Lichtenberg 3 bis 6 Minuten früher und in der Gegenrichtung von Lichtenberg bis Wartenberg 12 bis 13 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz beginnt/endet die S7 nach/aus Potsdam Hbf auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

10.04. (Sa) und 11.04. (So)

Bahnsteigänderung: In Wuhletal enden/beginnen die Verstärkerzüge Mahlsdorf <> Wuhletal (Wuhletal ab 19, 39, 59 auf Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts)).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S5 fährt Strausberg Nord <> Lichtenberg (10-Minutentakt: bis 09.04. (Fr) Hoppegarten/Mahlsdorf <> Lichtenberg; am 10.04. (Sa) und 11.04. (So) Mahlsdorf <> Wuhletal) und Karlshorst <> Rummelsburg <> Ostkreuz <> Westkreuz (im 10-Minutentakt)

■ S7 fährt Ahrensfelde <> Lichtenberg (10-Minutentakt: bis 09.04. (Fr) Marzahn <> Lichtenberg; am 10.04. (Sa) und 11.04. (So) Marzahn <> Friedrichsfelde Ost) und Ostkreuz <> Potsdam Hbf (im 10-Minutentakt)

■ S75 fährt Wartenberg <> Springpfuhl; am 10.04. (Sa) und So 11.04. (So) und im Nachtverkehr So/Mo, Fr/Sa und Sa/So Wartenberg <> Lichtenberg

Am Nöldnerplatz ist für viele Fahrgäste auch der S-Bahnhof Rummelsburg fußläufig erreichbar. Dort besteht mit der S3 und der umgeleiteten S5 ein 5-Minutentakt in Richtung Innenstadt und Karlshorst. Zwischen dem Ersatzverkehr und der S5 auch in Rummelsburg umsteigen. Bitte auch die S5 im Abschnitt Karlshorst <> Ostkreuz nutzen, die zusammen mit der S3 im 5-Minutentakt fährt. Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Gleiserneuerung, Schienenwechsel, Stopparbeiten und Schutzsperrung für Gleiserneuerung der Fernbahn

Ahrensfelde – Marzahn

Nächte 12./13.04. (Mo/Di)

bis 15./16.04. (Do/Fr)

jeweils 23:20 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Ahrensfelde bis Marzahn 4 Minuten früher (Ahrensfelde ab zu den Minuten 07, 27, 47). In der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Springpfuhl bis Poelchaustraße 2 Minuten später (Springpfuhl ab zu den Minuten 06, 26, 46), hat in Poelchaustraße 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Poelchaustraße bis Ahrensfelde 7 bis 8 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf



Grund: Gleiserneuerung und Schutzsperrung für Gleiserneuerung der Fernbahn

Babelsberg – Potsdam Hbf

16.04. (Fr) 22 Uhr

bis 19.04. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Babelsberg (1. Einstieg an der Tram-Haltestelle „S Babelsberg/Wattstraße“ in der Rudolf-Breitscheid-Straße – vor dem Kino; 2. Einstieg an der Ersatzverkehrshaltestelle in der Karl-Liebkecht-Straße – vor Voltastraße) <> Potsdam Hbf (ZOB-Bussteig 3). Zum Aussteigen halten die Busse in Babelsberg zweimal: 1. in der Schulstraße (hinter Lutherplatz); 2. in der Schulstraße (vor Wattstraße).

Fahrplanänderung: Bitte die ab 17.04. (Sa) ca. 16 Uhr geltenden Fahrplanänderungen im Zusammenhang mit dem eingeschränkten Zugverkehr zwischen Friedrichstraße <> Zoologischer Garten beachten ( Seite 19 ).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S7 fährt Ahrensfelde <> Babelsberg (im 10-Minutentakt; ab 17.04. (Sa) 16 Uhr 10-Minutentakt zwischen Ahrensfelde <> Ostbahnhof und Charlottenburg <> Babelsberg)

Der Bahn-Regionalverkehr (RE1) ist von dieser Baumaßnahme auch betroffen und fährt nicht im Abschnitt Wannsee <> Potsdam Hbf. Bitte auch die Baumaßnahme ab 17.04. (Sa) ca. 16 Uhr im Bereich Friedrichstraße <> Zoologischer Garten beachten.

Grund: Arbeiten an der Brücke Nuthestraße

Mühlenbeck-Mönchmühle – Schönfließ – Birkenwerder

08.04. (Do) 4 Uhr

bis 10.05. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Mühlenbeck-Mönchmühle <> Bushaltestelle „Schönfließ, Dorf“ (Halt für S-Bf Schönfließ) <> Bergfelde (Paulstraße) <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S8 fährt (Zeuthen <>) Grünau <> Mühlenbeck-Mönchmühle <> Schönfließ

Bitte zwischen der S8 und dem Ersatzverkehr mit Bussen in beiden Fahrtrichtungen in Mühlen-

beck-Mönchmühle umsteigen. In Schönfließ beträgt der Fußweg zwischen dem S-Bahnhof und der Bushaltestelle „Schönfließ, Kirche“ ca. 1,4 Kilometer.

Grund: Stromschienenerneuerung, Erneuerung Starkstromkabel, Vorbereitungsarbeiten für das elektronische Stellwerk

S9

24

Westkreuz - Charlottenburg

**Nächte 21./22.04. (Mi/Do)
und 22./23.04. (Do/Fr)
jeweils 3 Uhr bis 3:35 Uhr**

Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER - Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) fährt in Charlottenburg von Gleis 7/8 (Bahnsteig stadtauswärts), bitte auch die abweichenden Fahrzeiten von Schöneweide bis Flughafen BER - Terminal 1-2 beachten.

Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr bzw. Charlottenburg ab 3:14 Uhr nach Flughafen BER - Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) fährt in Westkreuz von Gleis 1/2 (Bahnsteig stadtauswärts) und in Charlottenburg von Gleis 7/8 (Bahnsteig stadtauswärts).

Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr bzw. Charlottenburg ab 3:34 Uhr nach Flughafen BER - Terminal 1-2 (an 4:36 Uhr) fährt in Westkreuz von Gleis 1/2 (Bahnsteig stadtauswärts) und in Charlottenburg von Gleis 7/8 (Bahnsteig stadtauswärts).

Grund: Einbau einer Ersatzschiene, Schleif- und Schweißarbeiten

S9

25

Flughafen BER - Terminal 1-2 - Schöneweide - Ostbahnhof

**Nächte 21./22.04. (Mi/Do)
und 22./23.04. (Do/Fr)
jeweils 1:40 Uhr bis 4:15 Uhr**

Der Zug Flughafen BER - Terminal 1-2 ab 1:29 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 1:43 Uhr in Altglienicke und fällt von Altglienicke bis Ostbahnhof aus.

Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER - Terminal 1-2 (an 3:45 Uhr) endet bereits um 3:22 Uhr in Schöneweide und fällt von Schöneweide bis Altglienicke aus. Diese Fahrt beginnt neu in Altglienicke um 3:32 Uhr und fährt nach Flughafen BER - Terminal 1-2 (an 3:45 Uhr).

Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER - Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) hat in Schöneweide 13 Minuten Aufenthalt und fährt von Schöneweide bis Flughafen BER - Terminal 1-2 ca. 13 bis 14 Minuten später.

Bitte zwischen Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Flughafen BER - Terminal 5 <> Adlershof <> Schöneweide <> Alexanderplatz auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.

Grund: Inspektion der Teltowkanalbrücke

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S2**Blankenfelde - Marienfelde**

**30.04. (Fr) 4 Uhr
bis 03.05. (Mo) 1:30 Uhr**

Ersatzverkehr mit Bussen: Blankenfelde (Möselstraße) <> Mahlow <> Bushaltestelle „Märkische Heide“ (Zusatzhalt) <> Lichtenrade (Wünsdorfer Straße) <> Schichauweg <> Buckower Chaussee <> Marienfelde

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S2 fährt Marienfelde <> Bernau (10-Minutentakt: Marienfelde <> Buch)

Da der S-Bf Marienfelde nicht barrierefrei ist, wird für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ohne Alternative ein Fahrdienst organisiert. Fahrwünsche bitte unter Tel. 030 860 96 410 anmelden.

Grund: Gründung Lärmschutzwand, Verbauarbeiten Sântisstraße

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U1 U3**Warschauer Straße - Hallesches Tor**

bis 11.04.2021 (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Hallesches Tor

Linienführungen der betroffenen U-Bahn-Linien:

■ U1 fährt U-Bf Hallesches Tor <> U-Bf Uhlandstraße

■ U3 fährt U-Bf Hallesches Tor <> U-Bf Krumme Lanke

Bahnsteigänderung: In U-Bf Hallesches Tor fahren die U1 nach U-Bf Uhlandstraße und die U3 nach U-Bf Krumme Lanke von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung S+U-Bf Warschauer Straße).

Bitte zur Umfahrung zwischen Warschauer Straße <> Friedrichstraße die S3, S5, S7 oder S9 sowie zwischen Friedrichstraße <> Hallesches Tor die U6 nutzen.

Grund: Einbau feste Fahrbahn

U2**Potsdamer Platz**

bis vsl. 29.10. (Fr)

kein Halt in Richtung Pankow: Die Züge nach S+U-Bf Pankow fahren in S+U-Bf Potsdamer Platz ohne Halt durch. Fahrgäste aus U-Bf Ruhleben nach S+U-Bf Potsdamer Platz fahren bitte bis U-Bf Mohrenstraße (1 Station) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um. Fahrgäste von S+U-Bf Potsdamer Platz nach S+U-Bf Pankow fahren bitte mit dem Zug der Gegenrichtung bis U-Bf Mendelssohn-Bartholdy-Park und steigen dort um. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste fahren bitte bis U-Bf Gleisdreieck (2 Stationen) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um.

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

■ U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Ruhleben (unverändert)

Grund: Bahnsteigsanierung

U6**Alt-Mariendorf - Tempelhof**

14.04. (Mi) bis 20.06. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Alt-Mariendorf <> S+U-Bf Tempelhof

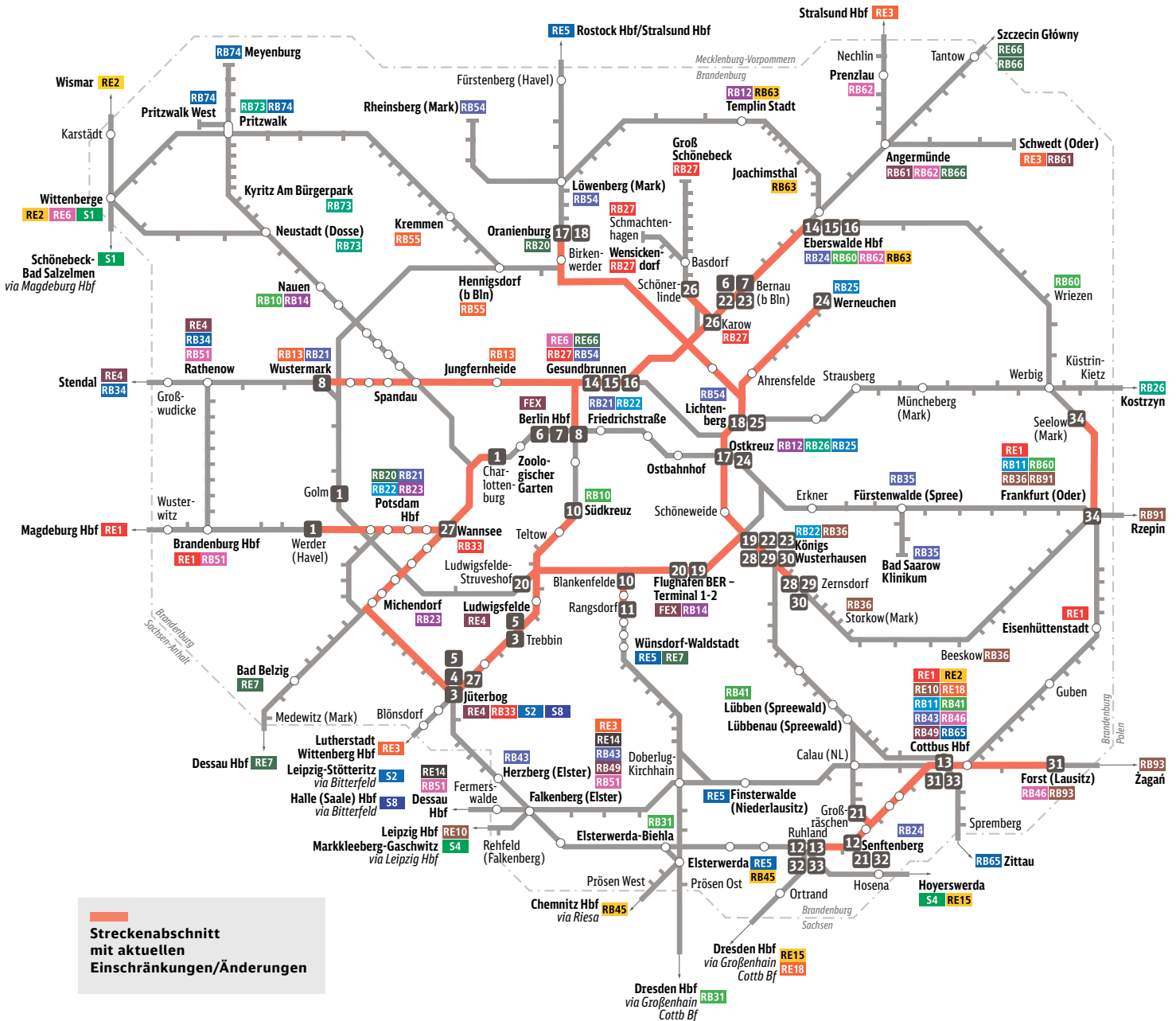
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

■ U6 fährt S+U-Bf Tempelhof <> U-Bf Alt-Tegel

Grund: Rückbau feste Fahrbahn, Vorbereitungen für Weicheneinbau

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 08.04.2021, bis Sonntag, 25.04.2021



RE1 (DB)
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)

Vom 16.04. (Fr) 1
 bis 19.04. (Mo)

- ! Umleitung der Züge (von und nach Magdeburg Hbf) zwischen Berlin-Charlottenburg und Werder (Havel) über Golm (Zusatzhalt)
- ! Ersatz durch Busse zwischen Golm und Potsdam Hbf von ca. 22 Uhr bis 5.30 Uhr
- ! Züge von/nach Brandenburg Hbf fallen zwischen Berlin-Wannsee und Potsdam Hbf aus und halten nicht in Berlin-Charlottenburg
- ! Ersatz durch die Züge der S-Bahn-Linie S7 zwischen Berlin-Zoologischer Garten/Berlin-Wannsee und Potsdam Hbf sowie durch den eingerichteten S-Bahn-Ersatz zwischen Babelsberg und Potsdam Hbf

RE2 (ODEG)
Wismar - Berlin - Cottbus

13.04. (Di) bis 19.04. (Mo) 2
 jeweils nachts

- ! bei einzelnen Zügen veränderte Fahrzeiten

RE3 (DB)
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)

Nacht 10./11.04. (Sa/So) 3

- ! Ausfall der Züge zwischen Jüterbog und Trebbin
- ! Ersatz durch Busse
- ! veränderte, spätere Fahrzeiten der Züge zwischen Jüterbog und Lutherstadt Wittenberg/Falkenberg (Elster)

Nacht 11./12.04. (So/Mo) 4

- ! Ausfall der Züge zwischen Jüterbog und Teltow
- ! Ersatz durch Busse

- ! veränderte, spätere Fahrzeiten der Züge zwischen Jüterbog und Lutherstadt Wittenberg/Falkenberg (Elster)

Nächte 14./15.04. (Mi/Do) 5
 und 15./16.04. (Do/Fr)

- ! Ausfall der Züge zwischen Jüterbog und Trebbin
- ! Ersatz durch Busse
- ! veränderte, spätere Fahrzeiten der Züge zwischen Jüterbog und Lutherstadt Wittenberg/Falkenberg (Elster)

Vom 16.04. (Fr) 6
 bis 19.04. (Mo)

- ! Ausfall der Züge zwischen Berlin Hbf (tief) und Bernau (b Berlin)
- ! Ersatz durch die Züge der S-Bahn-Linie S2 zwischen Berlin und Bernau (b Berlin)
- ! Ersatz durch Busse für einzelne Fahrten (nachts)

Vom 23.04. (Fr) bis 24.04. (Sa) 7

- ! Ausfall der Züge zwischen Berlin Hbf (tief) und Bernau (b Berlin).
- ! Ersatz durch Busse zwischen Berlin Gesundbrunnen und Bernau (b Berlin)

RE4 (ODEG)**Rathenow – Berlin – Jüterbog****10.04. (Sa) und 11.04. (So) 8**

- ! Teilausfall zwischen Berlin Hbf und Wustermark
- ! Ersatz durch Busse

12.04. (Mo) bis 21.04. (Mi) 9

- ! vereinzelt veränderte Fahrzeiten

RE5 (DB)**Rostock / Stralsund – Neustrelitz – Berlin – Elsterwerda****Nacht 11./12.04. (So/Mo) 10**

- ! Ausfall der Züge zwischen Berlin Südkreuz und Blankenfelde (Kr TF)
- ! Ersatz durch die Züge der S-Bahn-Linie S2
- ! Umleitung der in Wünsdorf-Waldstadt beginnenden und endenden Fahrten nach Flughafen BER Terminal 5
- ! Ersatz durch die Züge der Linie RE7 zwischen Berlin und Wünsdorf-Waldstadt

RE7 (DB)**Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt****10.04. (Sa) ca. 6 Uhr 11****bis 11.04. (So) ca. 22 Uhr**

- ! Ausfall der Züge zwischen Flughafen BER Terminal 1-2 und Rangsdorf
- ! Ersatz durch Busse
- ! Ersatz durch Linie RE5 zwischen Rangsdorf und Wünsdorf-Waldstadt
- ! Ersatz durch Busse für einzelne Fahrten zwischen Flughafen BER Terminal 1-2 und Wünsdorf-Waldstadt

RE18 (DB)**Cottbus – Dresden****Nächte 12./13.04. (Mo/Di) 12****und 16./17.04. (Fr/Sa)**

- ! Ausfall der Züge zwischen Senftenberg und Ruhland
- ! Ersatz durch Busse

Nacht 13./14.04. (Di/Mi) 13

- ! Ausfall der Züge zwischen Cottbus und Ruhland
- ! Ersatz durch Busse

RE66/RB66 (DB)**Szczecin – Angermünde – Berlin****Nacht 09./10.04. (Fr/Sa) 14**

- ! Ausfall der Züge zwischen Berlin Gesundbrunnen und Eberswalde Hbf
- ! Ersatz durch Züge der S-Bahn-Linie S2 zwischen Berlin und Bernau (b Berlin)
- ! Ersatz durch Züge der Linie RE3 zwischen Bernau (b Berlin) und Eberswalde Hbf

Vom 17.04. (Sa) bis 18.04. (So) 15

- ! Ausfall der Züge zwischen Berlin Gesundbrunnen und Eberswalde Hbf
- ! Ersatz durch Züge der S-Bahn-Linie S2 zwischen Berlin und Bernau (b Berlin)
- ! Ersatz durch Züge der Linie RE3 zwischen Bernau (b Berlin) und Eberswalde Hbf

Vom 23.04. (Fr) bis 24.04. (Sa) 16

- ! Ausfall der Züge zwischen Berlin Gesundbrunnen und Eberswalde Hbf
- ! Ersatz durch Busse für die Linie RE3 zwischen Berlin Gesundbrunnen und Bernau (b Berlin)
- ! Ersatz durch die Züge der Linie RE3 zwischen Bernau (b Berlin) und Eberswalde Hbf

RB12 (NEB)**Templin Stadt – Berlin Ostkreuz****Am 13.4. (Di) ca. 7:15 Uhr 17****bis 18:15 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg
- ! Ersatz durch S-Bahn bzw. Busse von/nach Hohenschönhausen

Vom 19.4. (Mo) 19 Uhr bis 21.4. (Mi) 8:30 Uhr 18

- ! einzelne Züge beginnen erst in Lichtenberg und fahren von dort ca. 11 Minuten früher
- ! Ersatz durch S-Bahn
- ! ab Abfahrt in Oranienburg wieder reguläre Fahrzeiten

RB22 (DB)**Berlin Friedrichstraße – Golm – Königs Wusterhausen****Nächte 08./09.04. (Do/Fr) 19****und 09./10.04. (Fr/Sa)**

- ! Ausfall einzelner Fahrten zwischen Flughafen BER Terminal 1-2 und Königs Wusterhausen
- ! Ersatz durch Busse
- ! veränderten Fahrzeiten der Fahrt RB 18139

10.04. (Sa) ca. 6 Uhr 20**bis 11.04. (So) ca. 22 Uhr**

- ! Ausfall der Züge zwischen Ludwigsfelde-Struveshof und Königs Wusterhausen
- ! Ersatz durch Busse
- ! Verkehrshalt Golm entfällt bei der nächtlichen Umleitung
- ! Ersatz durch Busse zwischen Golm und Potsdam Park Sanssouci

RB24 (DB)**Eberswalde – Berlin-Lichtenberg – Senftenberg****Nacht 13./14.04. (Di/Mi) 21**

- ! Ausfall der Züge zwischen Großräschen und Senftenberg
- ! Ersatz durch Busse

Vom 17.04. (Sa) bis 18.04. (So) 22

- ! Ausfall der Züge zwischen Bernau (b Berlin) und Berlin
- ! Ersatz durch Züge der S-Bahn-Linie S2
- ! veränderte Fahrzeiten zwischen Bernau (b Berlin) und Eberswalde Hbf

Vom 23.04. (Fr) bis 24.04. (Sa) 23

- ! Ausfall der Züge zwischen Bernau (b Berlin) und Berlin
- ! Ersatz durch Busse
- ! veränderte Fahrzeiten zwischen Bernau (b Berlin) und Eberswalde Hbf

RB25 (NEB)**Berlin Ostkreuz – Werneuchen****Bis 16.04. (Fr) ganztägig 24**

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Werneuchen
- ! Ersatz durch Busse bzw. S-Bahn

Vom 19.4. (Mo) 19 Uhr bis 21.4. (Mi) 8 Uhr 25

- ! einzelne Züge enden bereits in Lichtenberg
- ! Ersatz durch S-Bahn

RB27 (NEB)**Groß Schönebeck/Schmachtenhagen – Berlin-Karow****Vom 23.4. (Fr) ca. 22:45 Uhr 26****durchgehend bis 24.4. (Sa) ca. 23:45 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Karow und Schönerlinde
- ! Ersatz durch Busse

RB33 (ODEG)**Berlin-Wannsee – Jüterbog****Am 19.04. (Mo) 5 bis 9:30 Uhr 27**

- ! veränderte Fahrzeiten

RB36 (NEB)**Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)****Vom 08.04. (Do) ab 16 Uhr 28****durchgehend bis 10.04. (Sa) bis 18 Uhr**

- ! Zugausfall zwischen Königs Wusterhausen und Zernsdorf
- ! Ersatz durch Busse

Am 19.4. (Mo) 8 bis 14 Uhr 29

- ! Zugausfall zwischen Königs Wusterhausen und Zernsdorf
- ! Ersatz durch Busse

Am 20.4. (Di) 9 bis 15 Uhr 30

- ! abweichende Fahrzeiten zwischen Königs Wusterhausen und Zernsdorf
- ! Züge in Richtung Frankfurt (Oder) fahren ca. 3 Minuten früher

RB46 (ODEG)**Cottbus – Forst****Am 24.04. (Sa) und 25.04. (So) 31**

- ! Ausfall einzelner Züge
- ! Ersatz durch Busse

RB49 (DB)**Cottbus – Ruhland – Falkenberg (Elster)****Nacht 12./13.04. (Mo/Di) 32****sowie 16./17.04. (Fr/Sa)**

- ! Ausfall der Züge zwischen Senftenberg und Ruhland
- ! Ersatz durch Busse

Nacht 13./14.04. (Di/Mi) 33

- ! Ausfall der Züge zwischen Cottbus und Ruhland
- ! Ersatz durch Busse

RB60 (NEB)**Eberswalde – Frankfurt (Oder)****Noch bis 28.04. (Mi) 34**

- ! Zugausfall zwischen Seelow (Mark) und Frankfurt (Oder)
- ! verspätete Ankunft der Züge in Seelow (Mark) (ca. 3 Min)
- ! Ersatz durch Busse



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?

Die erste reguläre Ausgabe vom März 1996 >>>

99 Zeitung punkt 3 ganz im Trend: Immer öfter mit der Bahn

punkt 3 feiert in diesen Tagen einen runden Geburtstag: Seit 20 Jahren erscheint die Zeitung regelmäßig!

[...] Häufig fragten die Leser nach der Entstehungsgeschichte der Zeitung. Und das war so ... Die neunziger Jahre brachten der Region Berlin/Brandenburg eine rasante Entwicklung des Bahnverkehrs. Nach dem Mauerfall wurden alte und stillgelegte Schienenwege neu belebt, S-Bahnen und Regionalzüge gewannen an Komfort, Bahnhöfe ganz anderer Dimension entstanden. [...] Bahn-Manager sprechen von einem Wechsel auf die Zukunft. Feste Stundentakte im Regionalverkehr, bedeutend kürzere Fahrzeiten auch in entferntere Gegenden Brandenburgs und ein lückenloses S-Bahn-Netz samt Ring waren noch Vision, aber bald auch schon Realität. Für die Fahrgäste boten sich überzeugende neue Formen der Mobilität – würdig einer Metropolregion, die gerade entstand. Die Zeit war reif für eine Zeitung speziell für Bahnfahrer in Berlin und Brandenburg. [...] **66**

Dieser Artikel erschien vor fünf Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 24. März 2016.



Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben

IMPRESSUM punkt 3 | Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühl, Lionel Kreglinger | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 22. April 2021

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin¹

Abo-Service in allen Kundenzentren

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
 Fax 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
 →sbahn.berlin/kontakt

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
 Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Besucherschrift
 Ostbahnhof (Galerie)
 Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
 Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
 →sbahn-ebe.de

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
 →sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
 Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Gesundbrunnen
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Friedrichstraße

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 Verkaufsschalter

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr

Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter →sbahn.berlin

¹ Die angegebenen Öffnungszeiten gelten bis auf Weiteres.

DB Regio Nordost

vorbehaltlich weiterer Lockdown-Einschränkungen

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
 Babelsberger Straße 18
 14473 Potsdam
 E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
 ☎ 0331 235-6881 / -6882
 Fax 0331 235-6889
 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 0180 6996633*

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
 Fax 030 297-37007
 E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 09001 990599**
 Fax 0202 352317

E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com

Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
 So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTSSERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten

☎ 0180 6512512* | ****
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz***
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof
 Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof***
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten***
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen***
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz***
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin-Spandau***
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) FH Terminal U1
 Mo-So 7.00 – 22.00 Uhr

MOBIAGENTUR

Potsdam Hbf
 Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
 Sa 9.00 – 17.00 Uhr
 So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr

* 20 ct/Anruf im dt. Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct | ** 59 ct/Min. im dt. Festnetz, Mobilfunk gegebenenfalls abweichend | *** an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten | **** gilt bis auf Weiteres